

Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein

mit den Abteilungen

Breisach

Gündlingen

Niederrimsingen

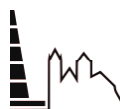
Oberrimsingen

JAHRESBERICHT 2013



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	4
1.1. Gemarkungsfläche / Einsatzfläche	4
1.2. Einwohnerzahl.....	5
2. Struktur der Feuerwehr.....	5
2.1. Gliederung der Feuerwehr.....	5
2.2. Leitung der Feuerwehr	6
2.3. Feuerwehrausschuss	6
2.4. Personalstand	7
2.5. Ehrungen und Beförderungen an der Jahreshauptversammlung 2013	7
2.5.1. Ehrungen und Auszeichnungen	8
2.5.2. Beförderungen	8
2.6. Überörtliche Tätigkeit.....	9
3. Fahrzeugbestand	10
4. Einsätze.....	16
4.1. Abteilung Breisach.....	16
4.2. Abteilung Gündlingen	17
4.3. Abteilung Niederrimsingen	17
4.4. Abteilung Oberrimsingen	17
4.5. Einsatzbilder.....	20
4.6. Absperr- und Sicherheitswachdienste	22
4.6.1. Abteilung Breisach.....	22
4.6.2. Abteilung Gündlingen.....	22
4.6.3. Abteilung Niederrimsingen.....	22
4.6.4. Abteilung Oberrimsingen	22
5. Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr	22
5.1. Lehrgänge	22
5.2. Ausbildungsstand	24
5.3. Laufende Ausbildung.....	25
5.4. Übungsbilder	26
6. Jugendfeuerwehr.....	28
6.1. Jugendgruppe Breisach.....	28
6.2. Jugendgruppe Oberrimsingen	29
7. Feuerwehr im Haushaltsplan der Stadt Breisach am Rhein	29
8. Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen	30
8.1. Abteilung Breisach.....	30
8.2. Abteilung Gündlingen	30
8.3. Abteilung Niederrimsingen	30
8.4. Abteilung Oberrimsingen	31
9. Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr	31
9.1. Abteilung Breisach.....	31
9.2. Abteilung Gündlingen	31
9.3. Abteilung Niederrimsingen	32
9.4. Abteilung Oberrimsingen	32
10. Danksagung.....	33
11. Presseberichte (Badische Zeitung).....	34



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein
Burkheimer Landstr. 20
79206 Breisach
Tel.: 07667/9110-0
Fax: 07667/9110-29
info@feuerwehr-breisach.de
www.feuerwehr-breisach.de

Verfasser: Stellv. Abteilungskommandant Christoph Zachow

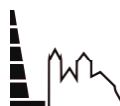
Fotos: Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein

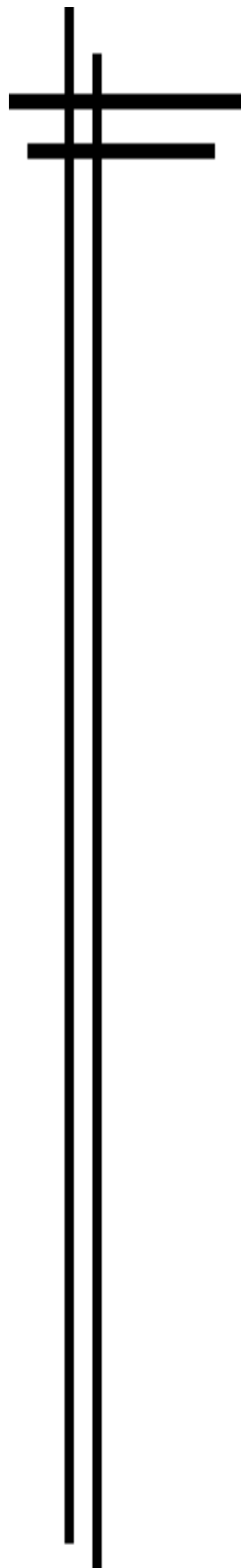
V. i. S. d. P.: Feuerwehrkommandant Jochen Böhme

Herstellung: Stadtverwaltung Breisach
Münsterplatz 1
79206 Breisach

Auflage: 70 Exemplare

Der Jahresbericht kann auch unter www.feuerwehr-breisach.de eingesehen werden.
Nachdrucke und Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Feuerwehrkommandanten zulässig!





Zum Gedenken

unserer verstorbenen Kameraden

01.01.2013 – 04.04.2014

Am 16.02.2013 verstarb

Kamerad Gervas Gräbling

Hauptfeuerwehrmann

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens
des Landes Baden-Württemberg in Gold -
im Alter von 79 Jahren.

Gervas Gräbling trat am 25.02.1961 in die Feuerwehr Breisach,
Abt. Gündlingen, ein und war über 51 Jahre ein treuer Kamerad.

Am 18.12.2013 verstarb

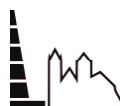
Kamerad Eckart Mäder

Oberfeuerwehrmann

- Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens
des Landes Baden-Württemberg in Gold -
im Alter von 77 Jahren.

Eckart Mäder trat am 01.04.1966 in die Feuerwehr Breisach,
Abt. Breisach, ein und war über 47 Jahre ein treuer Kamerad.

**Die Stadt Breisach am Rhein und die Freiwillige Feuerwehr
Breisach am Rhein werden ihnen und allen anderen
verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken
bewahren.**



Jahresbericht 2013

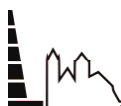
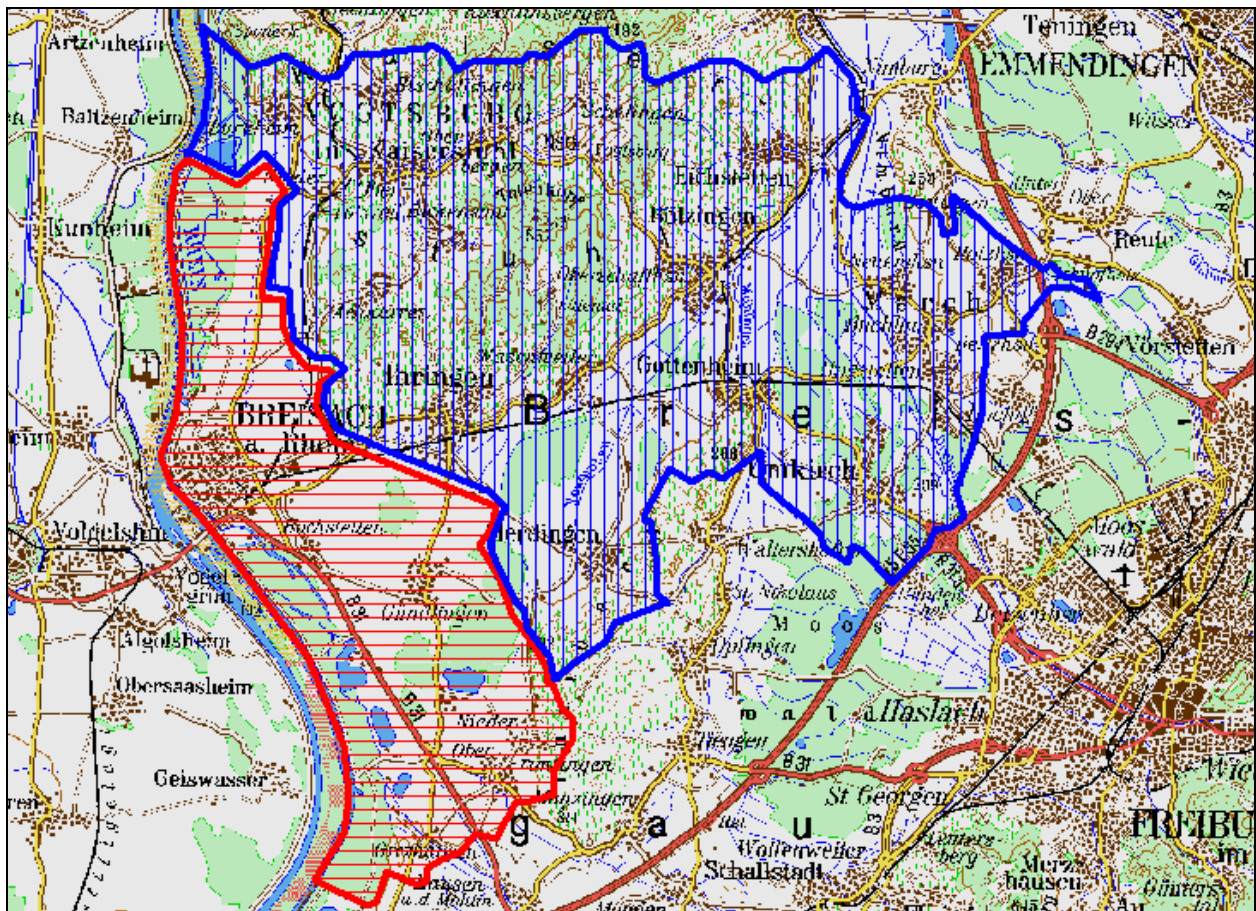
anlässlich der Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr Breisach am Rhein
am 04. April 2014 in der Attilahalle in Breisach-Niederrimsingen

Zu der heutigen Jahreshauptversammlung legt die FREIWILLIGE FEUERWEHR BREISACH AM RHEIN gemäß § 14 der Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 folgenden Bericht vor, der den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 umfasst:

1. Allgemeines

1.1. Gemarkungsfläche / Einsatzfläche

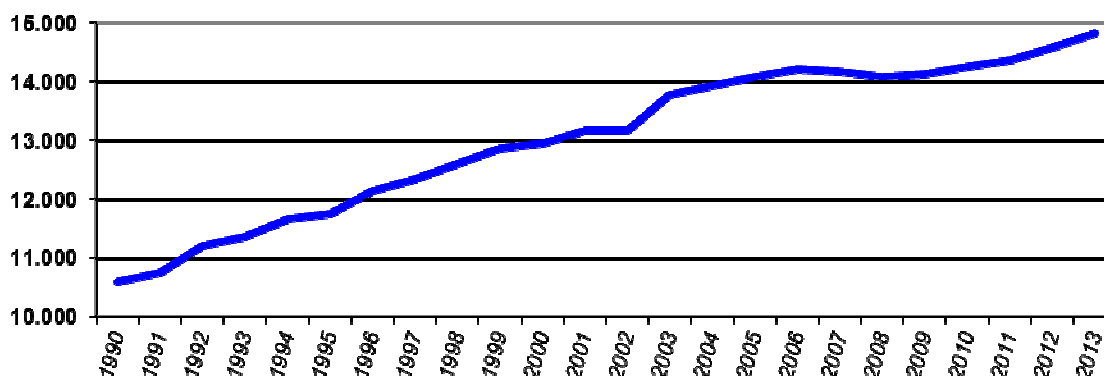
Die Gemarkungsfläche der Stadt Breisach am Rhein beträgt 54,6 km². Die Einsatzfläche umfasst die Stadtteile Breisach, Hochstetten, Gündlingen, Niederrimsingen, Oberriemsingen und Grezhausen. Im Unterstützungsbereich „Kaiserstuhl“ sind die Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg zusammengefasst. Als Ölwehr des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald umfasst die Einsatzfläche der Feuerwehr Breisach das gesamte Kreisgebiet.



1.2. Einwohnerzahl

Breisach ist 2013 erneut gewachsen. Die Einwohnerzahl ist um 244 auf insgesamt 14.825 (271 EW/km²) gestiegen. Die Kernstadt hat hierbei erstmals die Marke von 10.000 Einwohnern überschritten. Die Einwohner verteilen sich auf die einzelnen Stadtteile wie folgt:

Stadtteil	Einwohner	in Prozent
Breisach mit Hochstetten	10.121	68%
Gündlingen	1.760	12%
Niederrimsingen	1.415	10%
Oberrimsingen mit Grezhausen	1.529	10%
Gesamt	14.825	100%



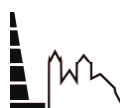
2. Struktur der Feuerwehr

2.1. Gliederung der Feuerwehr

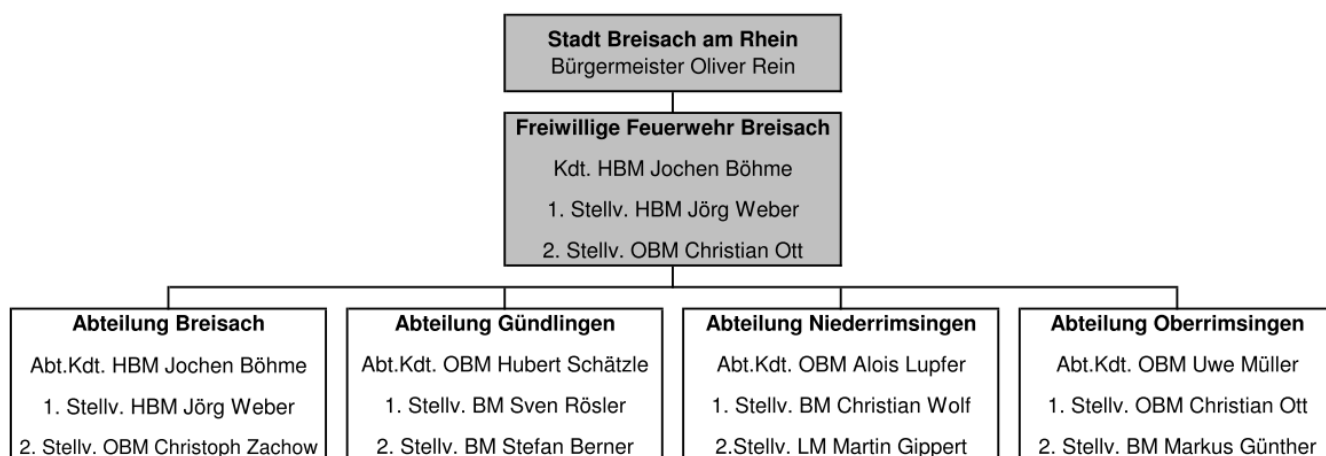
Nach aktueller Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 besteht die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein als Gemeindefeuerwehr aus den Einsatzabteilungen

- in der Kernstadt Breisach mit 2 Löschzügen,
- im Stadtteil Gündlingen mit 1 Löschzug,
- im Stadtteil Niederrimsingen mit 1 Löschzug,
- im Stadtteil Oberrimsingen mit 1 Löschzug,

den Altersabteilungen in der Kernstadt und den Stadtteilen sowie der Jugendfeuerwehr (Jugendabteilung) mit den Jugendgruppen in Breisach und Oberrimsingen.



2.2. Leitung der Feuerwehr



Stand: 31.12.2013

2013 folgte bei der Abt. Oberrimsingen Markus Günther auf Benedikt Pum als 2. Stellv. Abteilungskommandant. Weitere Funktionsträger sind:

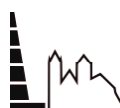
Schriftführer:	LM	Felix Häring
Gerätewart und Atemschutzgerätewart:	HBM	Jörg Weber
Leiter für den Atemschutz:	HBM	Jörg Weber
Kassenverwalter:	HFM	Norbert Ciesiolka
Kassenprüfer:	Ehrenkdt.en Jörg Leber und Paul Gutsell	

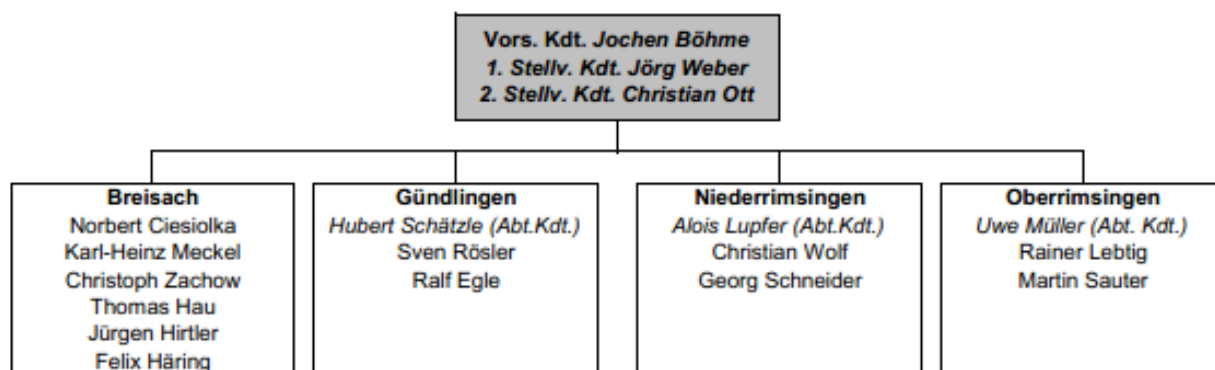
2.3. Feuerwehrausschuss

Der Feuerwehrausschuss hat die Aufgabe den Kommandanten zu beraten und zu unterstützen, er ist vor allgemeinen örtlichen Regelungen, welche die Feuerwehr berühren, zu hören und er entscheidet in Personalangelegenheiten. Der Feuerwehrausschuss besteht laut Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 aus dem Feuerwehrkommandanten und 13 auf die Dauer von 5 Jahren gewählten Mitgliedern der Einsatzabteilungen. Davon entfallen auf

- | | |
|-------------------|--------------|
| - Breisach | 4 Mitglieder |
| - Gündlingen | 3 Mitglieder |
| - Niederrimsingen | 3 Mitglieder |
| - Oberrimsingen | 3 Mitglieder |

Neben den gewählten Mitgliedern und dem Feuerwehrkommandanten gehören dem Feuerwehrausschuss auch die Stellvertreter des Kommandanten, die Abteilungskommandanten, der Schriftführer und der Kassenverwalter an. Der Feuerwehrausschuss setzt sich seit den letzten Wahlen 2009 wie folgt zusammen (derzeit gilt noch bis zur nächsten regelmäßigen Wahl 2014 die Zusammensetzung nach der alten Feuerwehrsatzung vom 19.11.1991):





Der Feuerwehrausschuss traf sich 2013 zu einer Sitzung.

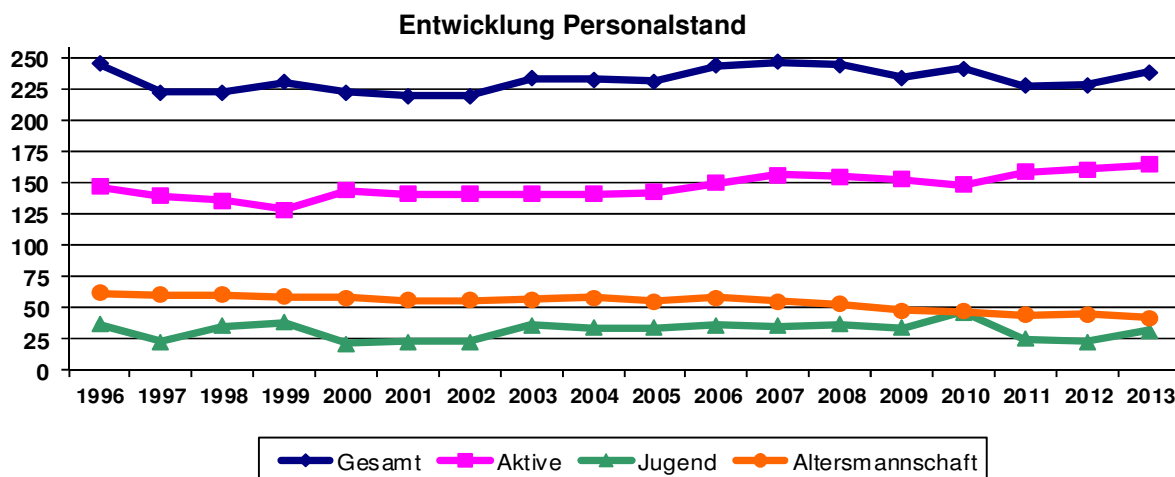
Neben dem Feuerwehrausschuss der Gesamtwehr gibt es bei jeder Abteilung gemäß Feuerwehrsatzung einen Abteilungsausschuss. Diese trafen sich im Berichtsjahr in Breisach zu 7, in Gündlingen zu 5, in Niederrimsingen zu 7 und in Oberrimsingen zu 5 Sitzungen.

2.4. Personalstand

	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberrimsingen	Gesamt
Aktive	58	31	31	45	165
davon Frauen	2	5	0	0	7
Jugend	15 ¹	8 ²	0	9 ¹	32
Altersabteilung	17	9	8	8	42
Gesamt	90	48	39	62	239

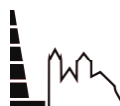
¹ Jugendfeuerwehr, ² Jugendgruppe aus Anwärtern

Stand: 31.12.2013



2.5. Ehrungen und Beförderungen an der Jahreshauptversammlung 2013

Die gemäß Feuerwehrsatzung der Stadt Breisach am Rhein einmal jährlich durchzuführende Jahreshauptversammlung fand am 05.04.2013 in der Malteserhalle in Breisach-Gündlingen statt. Wahlen standen nicht an. Es nachfolgend aufgeführte Ehrungen und Beförderungen durchgeführt.



2.5.1. Ehrungen und Auszeichnungen

„Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes B-W für 25-jährige Dienstzeit“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	--	--	--

„Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes B-W für 40-jährige Dienstzeit“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Ciesiolka	Norbert	Breisach
2.	Egle	Hermann	Niederrimsingen

„Ehrenurkunde auf Grund 40-jähriger Mitgliedschaft“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Weber	Karl-Heinz	Breisach

„Ehrenmitgliedschaft in der Feuerwehr auf Grund 50-jähriger Mitgliedschaft“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	--	--	--

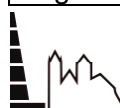
„Ehrenurkunde auf Grund 60-jähriger Mitgliedschaft“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Moldenhauer	Kurt	Breisach
2.	Wiedensohler	Robert	Breisach

2.5.2. Beförderungen

Befördert bzw. ernannt wurden folgende Kameraden/innen:

Name	Vorname	Abteilung	Dienstgrad
Bolanz	Felix	Breisach	Oberfeuerwehrmann
Hiß	Matthias	Breisach	Oberfeuerwehrmann
Stadelbacher	Tobias	Breisach	Oberfeuerwehrmann
Helwig	Thomas	Oberrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Pfeiffer	Daniel	Oberrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Wirth	Raphael	Oberrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Zorn	Markus	Oberrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Gräbling	Lisa	Gündlingen	Oberfeuerwehrfrau
Gräbling	Tobias	Gündlingen	Oberfeuerwehrmann
Köbele	Anne-Kathrin	Gündlingen	Oberfeuerwehrfrau
Schächtele	Thomas	Gündlingen	Oberfeuerwehrmann
Thiedig	Jörg	Gündlingen	Oberfeuerwehrmann
Menager	Marc	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Tröller	Bernhard	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Reddig	Raphael	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Egle	Ralf	Gündlingen	Hauptfeuerwehrmann
Herzig	Jörg	Gündlingen	Hauptfeuerwehrmann
Herzig	Stefan	Gündlingen	Hauptfeuerwehrmann
Sennrich	Frank	Gündlingen	Hauptfeuerwehrmann
Vögele	Simon	Oberrimsingen	Löschmeister



Zorn	Sascha	Oberrimsingen	Löschmeister
Schäfer	Thomas	Oberrimsingen	Hauptlöschmeister
Helde	Peter	Gündlingen	Hauptlöschmeister
Rösler	Sven	Gündlingen	Brandmeister
Berner	Stefan	Gündlingen	Brandmeister
Wolf	Christian	Niederrimsingen	Brandmeister
Schätzle	Hubert	Gündlingen	Oberbrandmeister

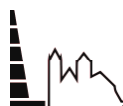
Bei den jeweiligen Abteilungen fanden darüber hinaus noch eigene Abteilungsver-sammlungen statt:

- Abteilung Breisach am 01.03.2013, Feuerwehrgerätehaus
- Abteilung Gündlingen am 15.11.2013, Gemeindesaal
- Abteilung Niederrimsingen am 15.03.2013, Gemeindesaal
- Abteilung Oberrimsingen am 08.03.2013, Casino Jugendwerk

2.6. Überörtliche Tätigkeit

Das Engagement der Feuerwehr Breisach, als eine der größten Wehren des Landkreises, begrenzt sich natürlich nicht nur auf die Gemarkung der Stadt Breisach. So sind folgende Kameraden auch überörtlich für den Landkreis bzw. den Kreisfeuer-wehrverband (KFV) tätig:

Funktion	Name	Vorname	Abteilung
Stv. Kreisbrandmeister	Weber	Jörg	Breisach
Führer IuK-Zug Landkreis	Zibold	Christian	Gündlingen
Führer Führungsgruppe UB Kaiserstuhl	Müller	Uwe	Oberrimsingen
Führer Hochwasserzug Landkreis	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied Ausschuss KFV	Zachow	Christoph	Breisach
stv. Mitglied Ausschuss KFV	Ott	Christian	Oberrimsingen
Kassenprüfer KFV	Ciesiolka	Norbert	Breisach
Mitglied AK „Ausbildung“ KFV	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied AK „ABC“ KFV	Meckel	Karl-Heinz	Breisach
Mitglied Führungsstab Landkreis	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Ludwig	Guido	Breisach
Relaisstellenbeauftragter Landkreis	Zibold	Christian	Gündlingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Fuchs	Joachim	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Zachow	Christoph	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Häring	Felix	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Pfeiffer	Eric	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Wolf	Christian	Niederrimsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Günther	Markus	Oberrimsingen
Kreisausbilder Atemschutz	Lang	Andreas	Breisach
Kreisausbilder Atemschutz	Weber	Jörg	Breisach
Kreisausbilder Sprechfunk	Zibold	Christian	Gündlingen
Kreisausbilder IuK-Fachkraft	Zibold	Christian	Gündlingen



In der interkommunal besetzten „**Führungsgruppe Kaiserstuhl**“, welche die örtliche Einsatzleitung bei größeren Einsätzen in den Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg unterstützt, stellt die Feuerwehr Breisach neben dem Führungsfahrzeug ELW 1 und dem Führer insgesamt 11 von 30 Mitgliedern (7 aus Breisach, 1 aus Gündlingen und 3 aus Oberrimsingen).

2013 wurden in den Landkreisen des Regierungsbezirks Freiburg auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift „Stärke und Gliederung des Katastrophenschutzdienstes“ (VwV KatSD) ein Konzept zur kreisübergreifenden Hilfeleistung der Feuerwehren erstellt. Hierin wurden die gemäß VwV KatSD vorzuhaltenden Katastrophenschutzeinheiten genau definiert. Für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald stellt hiernach die Feuerwehr Breisach zusammen mit der Feuerwehr Bötzingen den sog. „**Zug Hochwasser**“ zur Hilfeleistung bei Hochwassereinsätzen in anderen Landkreisen des Regierungsbezirks oder darüber hinaus. Der Zug besteht aus je 15 Angehörigen dieser beiden Feuerwehren. Im Einsatzfall soll er mit ca. 18 Personen und 5 Fahrzeugen ausrücken.

3. Fahrzeugbestand

ELW 1



Fahrzeugtyp
Einsatzleitwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2010

Alter
3 Jahre

Standort
Breisach

MTW 1



Fahrzeugtyp
Mannschafts-
transportwagen

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2013

Alter
0 Jahre

Standort
Breisach



MTW 2



Fahrzeugtyp
Mannschafts-
transportwagen

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2007

Alter
6 Jahre

Standort
Oberrimsingen

LF 20/16-1



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2003

Alter
10 Jahre

Standort
Breisach

LF 20/16-2



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1997

Alter
16 Jahre

Standort
Breisach



LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besetzung
1/8-9

Baujahr
1998

Alter
15 Jahre

Standort
Gündlingen

LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besetzung
1/8-9

Baujahr
1999

Alter
14 Jahre

Standort
Niederrimsingen

LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besetzung
1/8-9

Baujahr
1994

Alter
19 Jahre

Standort
Oberrimsingen



DLK 23/12



Fahrzeugtyp
Drehleiter

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2005

Alter
8 Jahre

Standort
Breisach

VRW



Fahrzeugtyp
Vorausrüstwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
1986

Alter
27 Jahre

Standort
Breisach

RW-ÖI



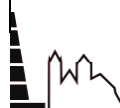
Fahrzeugtyp
Rüstwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2004

Alter
9 Jahre

Standort
Breisach



GW-T



Fahrzeugtyp
Gerätewagen-
Transport

Besatzung
1/5-6

Baujahr
2008

Alter
5 Jahre

Standort
Breisach

MZB 1



Fahrzeugtyp
Mehrzweckboot

Besatzung
max. 8 Pers.

Baujahr
1998

Alter
15 Jahre

Standort
Breisach

MZB 2



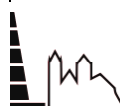
Fahrzeugtyp
Mehrzweckboot

Besatzung
max. 8 Pers.

Baujahr
2011

Alter
2 Jahre

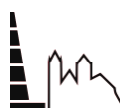
Standort
Breisach



Weitere Fahrzeuge

	<u>Baujahr</u>	<u>Alter</u>	<u>Standort</u>
Ölsanimat-Anhänger	1998	15 Jahre	Breisach
Gabelstapler	1985	28 Jahre	Breisach
PKW-Anhänger	2008	5 Jahre	Breisach
Anhänger Strom/Licht	2012	1 Jahr	Breisach

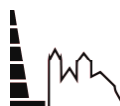
2013 konnte ein zusätzlicher Mannschaftstransportwagen (MTW) In Dienst gestellt werden, welcher in Breisach stationiert wurde. Die Einweihung fand am 26.10.2013 statt. Der vorhandene MTW wurde nach Oberrimsingen gestellt. So verfügt die Gesamtwehr über 2 MTW's zum Transport von Mannschaft und Jugendfeuerwehr. Weiter wurde 2013 die Ersatzbeschaffung für den Vorausrüstwagen (VRW) eingeleitet. Eine 9-köpfige Projektgruppe hat hierzu mehre Fahrzeuge dieses Typs in Baden-Württemberg besichtigt und danach ein Leistungsverzeichnis als Grundlage für die Ausschreibung erstellt.



4. Einsätze

4.1. Abteilung Breisach

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				3	11	0	5	40	15		
1	01.01.2013	Di	0:11		x					Ihringer Landstraße	Abt. Gündlingen vor Ort, Breisach braucht nicht auszurücken
2	01.01.2013	Di	1:15	x						Grüngärtenweg 29	Mülleimer gefüllt m. abgebranntem Feuerwerksmüll, qualmt u. brennt leicht
3	09.01.2013	Mi	19:37		x					Maria-Montessori-Straße	Unter einer Auffahrt brennen mehrere gelbe Säcke
4	17.01.2013	Do	0:49					x		Neutorstraße 15	Nach Einbruch Fenster mit Spanplatte abgesichert
5	23.01.2013	Mi	16:43						x	Münsterbergstraße 23	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 022
6	30.01.2013	Mi	21:45					x		Rheinuferstraße 3	Menschenrettung
7	20.02.2013	Mi	15:20					x		Saint-Louis-Straße 2	Nach Wechsel eines Eckventils ist Wasser in die Wohnung ausgetreten
8	22.02.2013	Fr	15:35					x		Erismannstraße 2	Älterer Mann liegt in seiner Wohnung und ruft um Hilfe
9	25.02.2013	Mo	19:46					x		Erismannstraße 4	Frau nach Sturz verletzt
10	07.03.2013	Do	14:06		x					Hochstetter Straße	Flächenbrand auf einer Fläche von ca. 300 m²
11	17.03.2013	So	14:45					x		Hafenstraße 20	Pkw liegt nach VU auf dem Parkplatz OBI, ca. 20 m² Motorenöl ausgelaufen
12	13.04.2013	Sa	15:05						x	Zur Rheinbrücke	kein Brand feststellbar, Brand ist in Frankreich
13	14.04.2013	So	10:23					x		August-Ehrlicher-Straße 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 206/3 (Aufzugsschacht)
14	14.04.2013	So	22:40					x		August-Ehrlicher-Straße 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 206/3 (Aufzugsschacht)
15	22.04.2013	Mo	11:23					x		August-Ehrlicher-Straße 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 206/3 (Aufzugsschacht)
16	04.05.2013	Sa	19:30						x	Rhein-Km 225 bis 248	Gewässerunreinigung auf dem Rhein
17	09.05.2013	Do	9:53	x						Amselweg 10, NR	Starke Rauchentwicklung in einem Bad
18	09.05.2013	Do	18:05		x					Freifläche Zur Rheinbrücke	Brand auf französischer Seite
19	13.05.2013	Mo	2:09					x		Erismannstr. 2	Wasser in mehreren Stockwerken, Wasser läuft in Elektroverteilung
20	23.05.2013	Do	5:24		x					Batzenhäusle	Pkw in Vollbrand
21	27.05.2013	Mo	20:27		x					Fischerhalde 1	Pkw-Brand, Brand wurde durch Anwohner gelöscht
22	28.05.2013	Di	6:18				x			Münsterbergstraße 23	Brand in Tiefgarage
23	28.05.2013	Di	9:33					x		Ihringen-Wasenweiler	1 verletzte Person im Dachgeschoss
24	31.05.2013	Fr	12:00					x		Hafenstraße	starkes Hochwasser an Rhein und Möhlin
25	02.06.2013	So	16:11					x		Waldstraße 21	Keller steht ca. 5 cm unter Wasser
26	02.06.2013	So	16:30					x		Waldstraße 26	Keller steht ca. 3 cm unter Wasser, Heizraum ca. 8 cm
27	02.06.2013	So	19:28						x	Zeppelinstraße 37	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 82.4.5
28	02.06.2013	So	21:30					x		Waldstraße 22	Teile des Kellers stehen unter Wasser
29	03.06.2013	Mo	9:30					x		Fischerhalde 6	Bewohner wurde seit mehreren Tagen nicht gesehen, Türen öffnen
30	07.06.2013	Fr	9:53					x		Halbmondstraße 32	Männliche 12-jähr. Person hat Zimmertür verschlossen
31	09.06.2013	So	9:50					x		Gewerbstraße 6	Männliche Person vom Rettungsdienst reanimiert - Tragehilfe
32	11.06.2013	Di	16:38					x		Jahnstraße	Stark alkoholisierte män. Person droht im Bereich kleines Möhlinwehr zu ertrinken
33	18.06.2013	Di	13:36					x		B 31	Nach VU sind Schadstoffe ausgelaufen
34	21.06.2013	Fr	12:08					x		Richard-Müller-Straße 13c	Ältere männliche Person wurde seit mehreren Tagen nicht gesehen
35	22.06.2013	Sa	8:14					x		Otto-Gutmann-Straße 12	Ein Rabe war die ganze Nacht im Kamin, ca. 4-5 m unterhalb der Kaminöffnung
36	23.06.2013	So	8:12					x		Neu-Breisacher-Straße 4	Weibliche ältere Person in Wohnung verletzt, kann Türen nicht öffnen
37	27.06.2013	Do	22:39					x		Hafenstraße / L 104	Nach VU Ölspur auf einer Länge von ca. 300 m
38	30.06.2013	So	21:54						x	Rheinuferstraße 12	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Meldegrupp 8, Treppenhäuser
39	14.07.2013	So	18:38					x		Erismannstr. 2	Türe verschlossen, Person in Wohnung
40	22.07.2013	Mo	10:19	x						Rosmannstraße 6	Gemeldeter Gebäudebrand ist leichte Rauchentwicklung aus dem Küchenfenster
41	23.07.2013	Di	17:53					x		Hafenstraße / L 104	Nach VU sind aus einem Traktor ca. 5 l Hydrauliköl ausgelaufen
42	28.07.2013	So	2:31					x		Bahnhofstraße 17	Bauzaun liegt auf einer Länge von ca. 80 m auf dem Gehweg
43	07.08.2013	Mi	14:45				x			Gündlinger Straße 10, NR	Vollbrand eines Einfamilienhauses mit Schuppen
44	07.08.2013	Mi	23:10					x		Vogtsburg-Oberbergen	Essen auf dem Herd
45	12.08.2013	Mo	9:52					x		Nachtwaid 6	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 17/07
46	12.08.2013	Mo	10:32		x					Kupfertorstraße	Pkw-Brand
47	12.08.2013	Mo	16:43						x	August-Ehrlicher-Straße 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 25/05
48	26.08.2013	Mo	15:54					x		Zur Rheinbrücke	Toter Dachs auf der Rheinbrücke
49	27.08.2013	Di	18:25					x		Rheintorstraße 46	ca. 10 cm Wasser im Keller
50	27.08.2013	Di	19:13					x		Kupfertorstraße 41	ca. 10 cm Wasser im Innenhof wegen verstopftem Regenwasser-Ablauf
51	28.08.2013	Mi	15:26						x	Nachtwaid 6	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
52	05.09.2013	Do	8:41					x		Ihringen, Elsässer Straße 4	Personenrettung aus dem Dachgeschoss - Überlandhilfe
53	08.09.2013	So	0:22					x		Stadtgebiet	Nach starkem Gewitter Straßen überflutet, Bäume umgestürzt, Wasser in Kellern
54	08.09.2013	So	1:50					x		Staufener Straße 3a	ca. 3-4 cm Wasser auf 20 m² im Keller
55	08.09.2013	So	9:12					x		Waidweg 1, Ihringen	Weibliche Person im Dachgeschoss gestürzt, mit DLK gerettet
56	15.09.2013	So	21:02					x		Marktplatz 16	Bei Einbruch wurde Eingangstür und Zylinder zerstört, Einbau neuer Zylinder
57	25.09.2013	Mi	0:26		x					Elsässer Allee 3	Zimmerbrand im EG, im 1. OG sind mehrere Personen
58	30.09.2013	Mo	12:08						x	Neutorplatz 8	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 0137/05
59	30.09.2013	Mo	19:34		x					Am Badenweg, Oberrotweil	Zimmerbrand im 1. OG in landwirtschaftlichem Anwesen
60	13.10.2013	So	3:45				x			Niederrotweil 80, Oberrotweil	Vollbrand einer landwirtschaftlichen Lagerhalle
61	18.10.2013	Fr	20:33		x					Schulweg 20, Gündlingen	Starke Rauchentwicklung im Keller und Treppenraum
62	19.10.2013	Sa	8:45						x	Zeppelinstraße 37	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 6210/8
63	24.10.2013	Do	10:45				x			March-Hugstetten	Brand in einem Pelletsbunker und einer Heizanlage
64	04.11.2013	Mo	12:50					x		Rosmannstraße 2	Männliche, 83-jährige Person liegt in der Wohnung
65	09.11.2013	Sa	17:16					x		Neutorstraße 13	ältere weibliche Person hat den Polizeinotruf gewählt
66	15.11.2013	Fr	5:44					x		Kandelstraße 13	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 27/1
67	15.11.2013	Fr	17:29				x			In den Gärten 8, NR	Offener Dachstuhlbrand
68	27.11.2013	Mi	5:03					x		Grüngärtenweg 18	Defektes Eckventil im Bad. Gesamte Wohnung unter Wasser.
69	03.12.2013	Di	19:00					x		Hafenstraße	Hydrauliköl aus Lkw ausgelaufen.
70	06.12.2013	Fr	7:41						x	Münsterbergstraße 23	Fehlalarm Brandmeldeanlage, ausgelöst durch Wasserrohrbruch
71	20.12.2013	Fr	9:25					x		Bahnhofstraße 6	Ausgelaufenes Motorenöl auf einer Fläche von 10 m²
72	27.12.2013	Fr	14:30					x		Ihringer Landstraße	Eine Katze wurde von einem Pkw angefahren, verletzt flüchtete auf Firmengelände
73	27.12.2013	Fr	19:25		x					Hohenzollenstraße 15	Pkw-Brand
74	28.12.2013	Sa	19:53					x		Wiedengrün 14	Kanaleinlauf verstopft, Straße halbseitig überflutet



4.2. Abteilung Gündlingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten							Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA			
				1	2	0	2	4	1			
1	01.01.2013	Di	0:10		x						Ihringer Straße	Brennende Thuja-Hecke
2	02.01.2013	Mi	14:12					x			L 134	Transport eines verletzten Hundes nach Freiburg
3	09.05.2013	Do	8:39					x			Schulweg 21	Person lag bewusstlos im Badezimmer - Tragehilfe
4	28.05.2013	Di	6:24				x				Münsterbergstraße 23	Brand in Tiefgarage
5	09.06.2013	So	9:49					x			Gewerbestraße 6	Tragehilfe - bewusstlose Person im 1. OG
6	04.07.2013	Do	10:28					x			L 134	VU mit Pkw, Pkw in Röhren und Bäumen eingeklemmt
7	22.07.2013	Mo	10:16						x		Rosmannstr. 6	Einsatz abgebrochen, kein Einsatz notwendig
8	18.08.2013	So	2:44	x							Freifläche	Schwelbrand Komposthaufen
9	18.10.2013	Fr	20:30		x						Schulweg 20	Wäschetrockner brennt im Keller
10	15.11.2013	Fr	17:41					x			In den Gärten 8, NR	Offener Dachstuhlbrand

Einsätze Abteilung Gündlingen: 10

4.3. Abteilung Niederrimsingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten							Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA			
				1	2	0	3	5	1			
1	09.05.2013	Do	9:50	x							Amselweg 10	Rauchentwicklung im Gäste-WC
2	28.05.2013	Di	6:23				x				Münsterbergstr. 23	Brand einer Tiefgarage
3	17.06.2013	Mo	21:25		x						Attilafelsen	Grünschnitthaufen brennt
4	18.06.2013	Di	18:04					x			Industriestraße 3	Schadstoffe auf Straße
5	27.06.2013	Do	0:05		x						Weinberg	Brand von gelagertem Holz
6	04.07.2013	Do	10:35					x			L 134	VU - Einsatz abgebrochen, FF Gündlingen vor Ort
7	17.07.2013	Mi	9:52					x			Lindenweg 19	Ölspur
8	07.08.2013	Mi	14:42				x				Gündlinger Str. 6	Vollbrand eines Wohnhauses
9	15.09.2013	So	18:37					x			Finkenweg 6	kein Einsatz erforderlich
10	07.10.2013		17:08						x		Rathaus	am Rathaus wurde Sirenenknopf gedrückt,
11	15.11.2013	Fr	11:10					x			Gündlinger Straße	Ölspur auf einer Länge von ca. 100 m
12	15.11.2013	Fr	17:31				x				In den Gärten, NR	offener Dachstuhlbrand

Einsätze Abteilung Niederrimsingen: 12

4.4. Abteilung Oberrimsingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten							Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA			
				2	1	0	3	6	0			
1	10.03.2013	So	18:22	x							Bundesstraße	glimmender Müll an einer Bushaltestelle
2	09.05.2013	Do	9:53	x							Amselweg 10, NR	Rauchentwicklung in Gäste-WC
3	28.05.2013	Di	6:21				x				Münsterbergstraße 23	Brand in Tiefgarage
4	31.05.2013	Fr	21:45					x			Klosterhöfe	Hochwasser Möhlin
5	03.06.2013	Mo	17:00					x			Grezhäuser	Rückbau Hochwasserschutz
6	20.06.2013	Do	19:50					x			Großgasse	Baum ragt über die Mauer, Gehsteig versperrt
7	20.06.2013	Do	20:30					x			Bundesstraße	Stark verschmutzte Straße durch abgebrochene Äste
8	22.07.2013	Mo	10:17		x						Rosmannstr. 6, Brs.	Rauchentwicklung aus einer Küche
9	07.08.2013	Mi	14:43					x			Gündlinger Str. 10, NR	Vollbrand eines Wohngebäudes
10	08.09.2013	So	0:32						x		Ihringen	Führungsgruppe Kaiserstuhl - Übernahme Funkverkehr
11	19.10.2013	Sa	13:22						x		K 4932	Verunreinigung durch Traubenmaische
12	15.11.2013	Fr	17:27					x			In den Gärten 8, NR	Vollbrand eines Dachstuhls

Einsätze Abteilung Oberrimsingen: 12

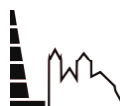
Einsätze Gesamtwehr insgesamt: 108 (= Summe der einzelnen Abteilungen)

Da auf Grund gemeinsamer Alarmierung bei einigen Einsätzen mehrere Abteilungen beteiligt waren, ist die Anzahl der tatsächlichen Einsätze etwas geringer. Die Anzahl der Einsätze gemäß Feuerwehrjahresstatistik betrug im Berichtsjahr 95 Einsätze.

Begriffserklärung Einsatzarten:

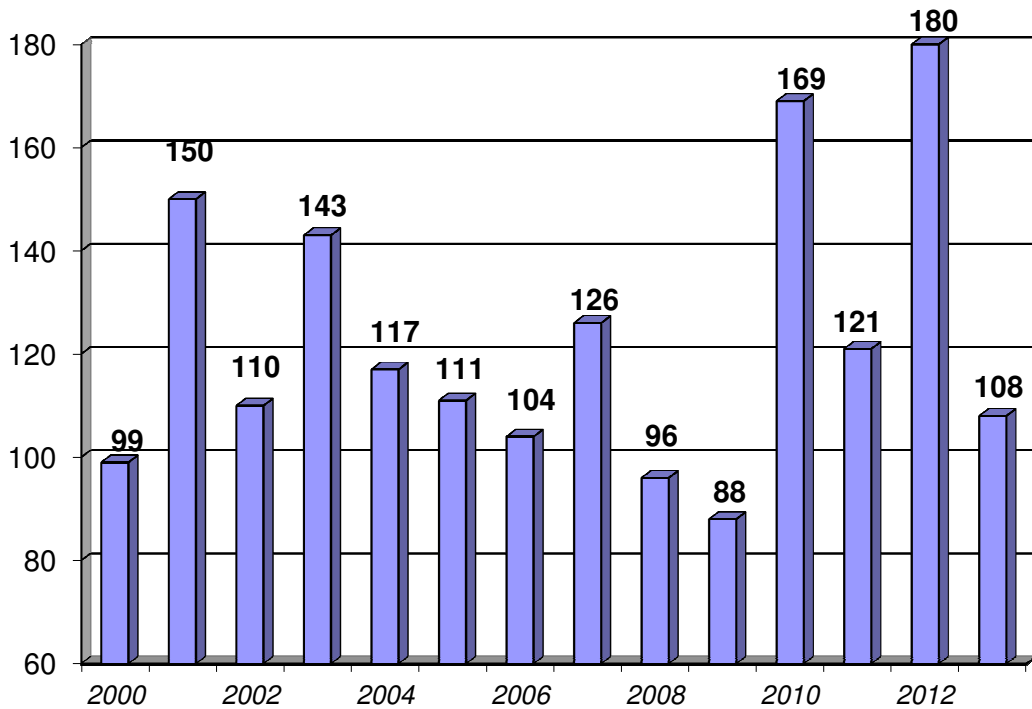
- KB (A): Kleinbrand A (Einsatz von Kleinlöschgerät, z. B. Feuerlöscher, Kübelspritze, etc)
- KB (B): Kleinbrand B (Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr)
- MB: Mittelbrand (Einsatz von nicht mehr als drei C-Rohren)
- GB: Großbrand (Einsatz von mehr als drei C-Rohren und/oder Sonderrohren)
- TH: Technische Hilfeleistung
- FA: Fehlalarm

Quelle Einsatzauflistung: Stadtverwaltung Breisach am Rhein

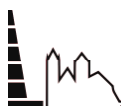
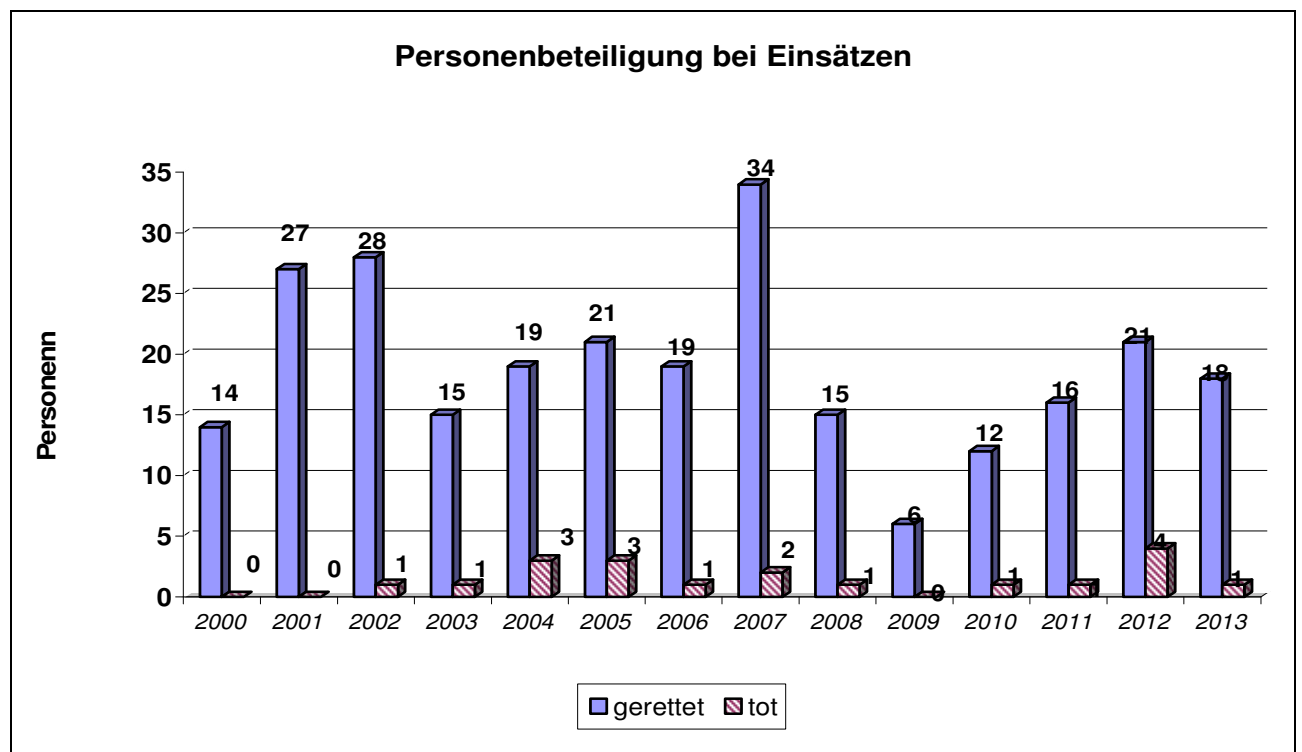


Statistische Auswertung der Feuerwehreinsätze

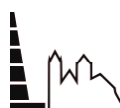
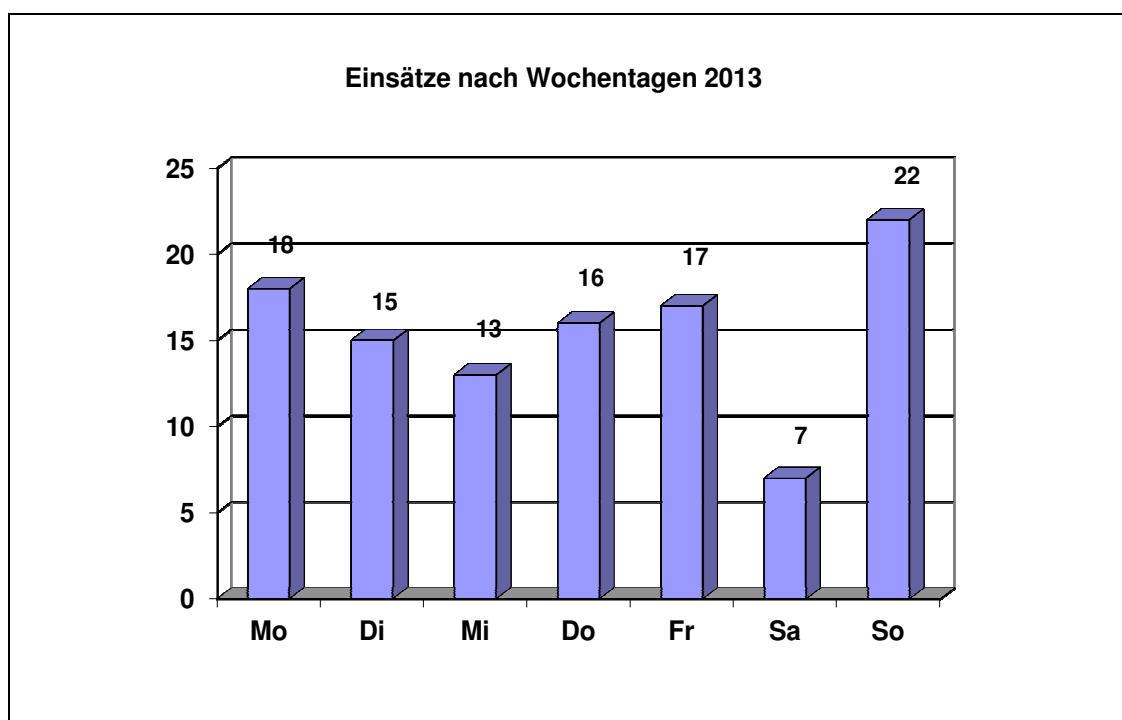
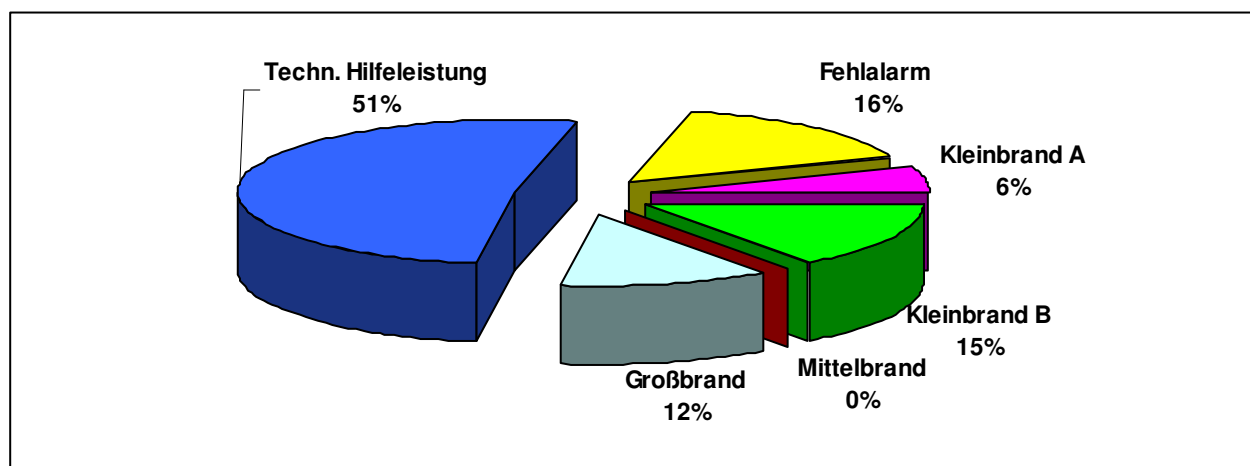
Gesamteinsatzzahlen 1990 – 2013



Bei den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Breisach am Rhein im vergangenen Jahr konnten wieder mehrere Personen gerettet werden:



Einsatzart	Breisach	Gündlingen	N-Rimsingen	O-Rimsingen	Gesamt
Kleinbrände A	3	1	1	2	6
Kleinbrände B	11	2	2	1	16
Mittelbrände	0	0	0	0	0
Großbrände	5	2	3	3	13
tech. Hilfeleistungen	40	4	5	6	55
Fehlalarme	15	1	1	0	17
Gesamteinsätze	74	10	12	12	180



4.5. Einsatzbilder

23.05.2013, PKW-Brand, Geldermannstr., Breisach



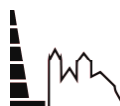
28.05.2013, Tiefgaragenbrand Hotel am Münster, Breisach



07.08.2013, Gebäudebrand, Gündlinger Str., Niederrimsingen



15.11.2013, Dachstuhlbrand, In den Gärten, Niederrimsingen



4.6. Absperr- und Sicherheitswachdienste

Innerhalb der einzelnen Abteilungswehren wurden im Berichtsjahr wieder verschiedene Absperr- und Sicherheitswachdienste durchgeführt. Diese waren überwiegend beim Bezirksweinfest, kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, so beispielsweise bei:

4.6.1. Abteilung Breisach

21.06.2013 Feuersicherheitswachdienst Sonnwendfeier Schwarzwaldverein
 30.08.2013 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
 15.11.2013 Feuersicherheitswachdienst St. Martinsfeuer (*entfallen wg. Einsatz*)

4.6.2. Abteilung Gündlingen

07.02.2013 Absperrdienst am Hemdglunkerumzug
 10.02.2013 Absperrdienst am Narrenumzug Fasnacht's Sonntag
 19.02.2013 Sicherung des Narrenumzugs zur Fasnachtsverbrennung
 30.05.2013 Absperrdienst Fronleichnamsprozession
 01.09.2013 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach

4.6.3. Abteilung Niederrimsingen

02.09.2013 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
 11.11.2013 Absperrdienst St. Martinsumzug

4.6.4. Abteilung Oberrimsingen

07.02.2013 Absperrdienst am Hemdglunkerumzug
 12.02.2013 Absperrdienst Kinderfasnet
 24.03.2013 Absperrdienst Palmsonntag
 14.04.2013 Absperrdienst Erstkommunion
 31.08.2013 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
 08.11.2013 Absperrdienst St. Martinsumzug

5. Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden regelmäßig Übungen und Unterrichte abgehalten. Ebenfalls wurden folgende Lehrgänge auf Gemeinde-/Kreisebene bzw. an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal besucht:

5.1. Lehrgänge

„Truppmann Teil 1“ (Grundausbildung)

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Richter	Marcus	Breisach
2.	Vierlinger	Jonas	Gündlingen
3.	Ufheil	Sandra	Gündlingen
4.	Gippert	Tobias	Niederrimsingen
5.	Autenrieth	Jonas	Oberrimsingen
6.	Ruf	Joshua	Oberrimsingen
7.	Zuschlag	Jonas	Oberrimsingen



„Sprechfunker“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Richter	Marcus	Breisach
2.	Reddig	Raphael	Breisach
3.	Vierlinger	Jonas	Gündlingen
4.	Ufheil	Sandra	Gündlingen
5.	Gippert	Tobias	Niederrimsingen
6.	Autenrieth	Jonas	Oberrimsingen
7.	Ruf	Joshua	Oberrimsingen
8.	Zuschlag	Jonas	Oberrimsingen

„Atemschutzgeräteträger“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Richter	Marcus	Breisach
2.	Vierlinger	Jonas	Gündlingen
3.	Gretzmaier	Nico	Oberrimsingen
4.	Herzig	Johannes	Oberrimsingen

„Truppführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hack	Pia	Breisach
2.	Bolanz	Felix	Breisach
3.	Kolb	Karsten	Breisach
4.	Ludwig	Guido	Breisach
5.	Michelson	David	Breisach

„IuK-Fachkraft“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Ludwig	Guido	Breisach

„Führerschein Klasse C/CE“ (LKW)

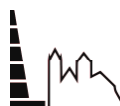
Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hiß	Matthias	Breisach
2.	Ludwig	Guido	Breisach

„Maschinist für Löschfahrzeuge“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Ludwig	Guido	Breisach

„ABC-Einsatz“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hau	Thomas	Breisach



„Gabelstaplerschein“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Ludwig	Guido	Breisach

„Bootsführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

„Atemschutzgerätewart“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hanselmann	Alexander	Breisach
2.	Hirtler	Jürgen	Breisach

„Gruppenführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Martingil	Carlos	Breisach

„Ausbilder für Truppmann und Truppführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Häring	Felix	Breisach
2.	Pfeiffer	Eric	Breisach
3.	Wolf	Christian	Niederrimsingen

„Zugführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

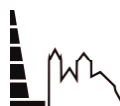
„Einsatzsatzleiter der Führungsstufe C“ (Verbandsführer)

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Müller	Uwe	Oberriemsingen (als Leiter FG)

5.2. Ausbildungsstand

	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberriemsingen	Gesamt
weibliche Aktive	2	5	0	0	7
Atemschutzgeräteträger	31	14	16	25	86
Führerschein C/CE	23	6	4	8	41
Maschinisten	22	13	12	18	65
Bootsführer	18	0	0	1	19
Gruppenführer	9	4	6	10	29
Zugführer	8	4	4	4	20

Stand: 31.12.2013



5.3. Laufende Ausbildung

Ausbildung für Atemschutzgeräteträger

Im Rahmen der jährlichen Gewöhnungsübung wurden insgesamt 66 Atemschutzgeräteträger auf der Atemschutzübungsanlage (AÜA) in Freiburg-Hochdorf überprüft. Im Feuerwehr Ausbildungszentrum (FAZ) im Gewerbepark Breisgau wurden im Berichtsjahr leider keine Module besucht.

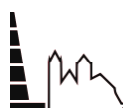
Übungen

Die Herbst- bzw. Jahresübungen der einzelnen Abteilungen fanden im Berichtsjahr wie folgt statt:

Abteilung Breisach:	26.10.2013, Marktplatz
Abteilung Gündlingen:	28.04.2013, Gräblingshof, Rimsinger Str. 15
Abteilung Niederrimsingen:	16.11.2013, (entfallen wg. Einsatz)
Abteilung Oberrimsingen:	20.04.2013, Bergfeld 26

Bei der Abteilung Breisach wurden darüber hinaus vom I. und II. Zug jeweils 19 Übungen durchgeführt. An den Dienstagen fanden 28 Sonderproben statt. Des Weiteren beteiligte sich die Abteilung Breisach bei Herbst- und Frühjahrsübungen der Abteilungs- und Nachbarwehren.

Bei der Abteilung Gündlingen probten die Aktiven 20-mal. Die Abteilung Niederrimsingen probte im Berichtsjahr insgesamt 35-mal, darunter 4 Gesamtproben, 5 Atemschutz- und 4 Maschinistenproben. Sie beteiligte sich auch bei der Frühjahrsübung in Oberrimsingen. Die Abteilung Oberrimsingen traf sich im Berichtsjahr zu 17 Übungsabenden.

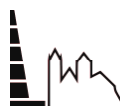


5.4. Übungsbilder

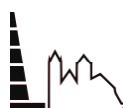
29.05.2013, Einsatzübung I. Zug im Kieswerk



26.06.2013, Besuch der Pompiers Neuf-Brisach



26.10.2013, Herbstübung auf dem Marktplatz



6. Jugendfeuerwehr

Die „Jugendfeuerwehr Breisach am Rhein“ besteht aus den Jugendgruppen bei den Einsatzabteilungen in Oberrimsingen (seit 1989) und Breisach (seit 2005).

6.1. Jugendgruppe Breisach

Die Jugendabteilung hatte am 31.12.2013 einen Personalstand von 15 Jugendlichen, darunter vier Mädchen, alle im Alter von 12-16 Jahren. Es gab drei Neuzugänge, einen Übergang in die Einsatzabteilung, der momentan seinen Grundausbildungslehrgang absolviert, und einen Austritt aus der Feuerwehr.

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 16 Proben durchgeführt. Erstmals wurde auf ein 14 -tägiges System umgestellt, ähnlich wie bei den Zugproben der Einsatzabteilung. An Veranstaltungen auf Kreisebene konnten wir nur einen Termin wahrnehmen.

Das Ausbildungsjahr begann mit den Grundlagen des Löschangriffs, mit theoretischem Unterricht sowie mit praktischen Übungen einer Gruppe mit ihrem Löschfahrzeug und den dazugehörigen Gerätschaften.

Erstmals wurde 2013 auch eine Ausbildung an einem Feuerlöschtrainer absolviert, um mit verschiedenen Löschern und deren Vorgehensweisen, umzugehen. Im Juli waren wir mit den Booten unterwegs und lernten hierbei auch etwas Knotenkunde. Kurz vor den Sommerferien gab es noch einen Grillabend am Gerätehaus.

Nach den Sommerferien wurde, wurden verschiedene Themenblöcke mit dem Rüstwagen und der Drehleiter, also der technischen Hilfeleistung, behandelt.

Einer der Höhepunkte war am 26. Oktober die offizielle Übergabe eines eigenen Wimpels für die Jugendfeuerwehr. Die Beschaffung des Wimpels machte uns die Altersabteilung mit einer großzügigen Spende möglich. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

Übergabe des Wimpels durch die Altersabteilung



Gegen Ende des Jahres sind verschiedene Ausbildungseinheiten, die während des Jahres noch nicht ganz abgeschlossen waren, wiederholt bzw. vertieft worden. Als Jahresabschluss hatten wir Anfang Dezember eine gemeinsame Weihnachtsfeier im Feuerwehrgerätehaus bei der es selbstgemachte Pizza gab und an der wir das Jahr gemeinsam Revue passieren ließen.



2014 werden wir einige Änderungen vornehmen, unter anderem kommen neue Ausbilder hinzu, um die Aufgaben etwas mehr zu verteilen. Zum Abschluss möchten wir allen Danken, die die Jugendabteilung 2013 unterstützten und freuen uns auf ein erfolgreiches Probenjahr 2014.

Thomas Hau, Jugendwart Abt. Breisach

6.2. Jugendgruppe Oberrimsingen

Die Jugendabteilung in Oberrimsingen wurde 2013 von Jugendwart Rainer Lebtig geleitet. Die Mitgliederzahl betrug 9 Jugendliche. Die Proben wurden im 14-tägigen Rhythmus abgehalten. In den Proben wurde Spaß mit Verantwortung gemischt, es wurden Löschangriffe durchgeführt und danach oft eine Wasserschlacht. Die Betreuer haben sich viel Mühe mit den Proben gegeben, so dass wir viel Spaß dran hatten. In der Zeit als es etwas kälter wurde standen Theorie und Knoten auf dem Probeplan. Natürlich hielten wir auch Freizeitaktivitäten ab wie z. B Grillabend mit den Eltern, Schnitzeessen u.v.m. Ein weiteres Highlight war der Jugendfeuerwehr-Tag im Europa-Park.

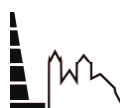
Jonas Zuschlag und Joshua Ruf sind in die Einsatz Abteilung gewechselt. Wir haben mit Niklas Reuter, David Schäfer und Lars Hassler drei neue Kameraden bekommen. Besonders bedanken wollen wir uns bei allen, die uns im Jahr 2013 unterstützt haben!

Adrian Straub, Schriftführer Jugendabteilung Oberrimsingen

7. Feuerwehr im Haushaltsplan der Stadt Breisach am Rhein

Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamtbetrag
2013*	775.700 €	475.000 €	1.250.700 €
2012	355.700 €	85.000 €	440.700 €
2011	344.500 €	215.000 €	559.500 €
2010	302.300 €	70.000 €	372.300 €
2009	305.000 €	252.000 €	557.000 €
2008	320.900 €	272.000 €	592.900 €
2007	280.900 €	832.000 €	1.112.900 €
2006	266.500 €	103.000 €	369.500 €
2005	234.400 €	1.020.000 €	1.254.000 €
2004	209.900 €	1.501.000 €	1.710.900 €
2003	201.800 €	287.000 €	488.800 €
2002	204.100 €	901.000 €	1.105.100 €

* ab 2013 inkl. Abschreibungen im Verwaltungshaushalt, ca. 410.000 € in 2013



8. Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen

Die einzelnen Abteilungswehren beteiligten sich während des Jahres an zahlreichen öffentlichen Anlässen, sowie sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen. Zur Bereicherung des örtlichen Lebens wurden auch eigene Veranstaltungen durchgeführt. Folgend seien einige genannt:

8.1. Abteilung Breisach

- 13.01.2013 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 18.01.2013 Hauptversammlung FW Ihringen
- 30.01.2013 Hauptversammlung FW Freiburg
- 14.02.2013 Hauptversammlung Altersabteilung Breisach
- 22.02.2013 Hauptversammlung FW Vogtsburg
- 16.03.2013 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Titisee
- 22.-23.03.2013 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
- 04.04.2013 Festbankett 150 Jahre FW Neustadt
- 08.-09.06.2013 Teilnahme Gewerbeschau in Breisach
- 22.06.2013 Festbankett 150 Jahre FW Löffingen
- 23.06.2013 Teilnahme am Stadtpatrozinium
- 01.07.2013 Teilnahme Besuch Bundespräsident Gauck beim THW Breisach
- 13.07.2013 Besuch Leistungswettkämpfe im Rahmen 150 Jahre FW Neustadt
- 16.08.2013 Durchführung Sommerferienprogramm „Nachmittag bei der FW“
- 08.09.2013 Festumzug 150 Jahre FW Löffingen
- 24.09.2013 Kommandantendienstbesprechung UB Kaiserstuhl in Merdingen
- 29.09.2013 Zwiebelkuchenhock am Feuerwehrgerätehaus
- 26.10.2013 Einweihung MTW
- 30.10.2013 Fortbildungsveranstaltung „Takt. Ventilation“ des KfV in Buchenbach
- 17.11.2013 Teilnahme Volkstrauertag
- 27.11.2013 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

8.2. Abteilung Gündlingen

- 13.01.2013 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 16.03.2013 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Titisee
- 22.-23.03.2013 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
- 06.04.2013 Altpapiersammlung
- 30.06.2013 Teilnahme Grümpelturnier SV Gündlingen
- 21.09.2013 Besuch Feuerwehrmesse „Florian“ in Karlsruhe
- 24.09.2013 Kommandantendienstbesprechung UB Kaiserstuhl in Merdingen
- 05.10.2013 Altpapiersammlung
- 27.11.2013 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

8.3. Abteilung Niederrimsingen

- 13.01.2013 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 05.01.2013 Durchführung Papiersammlung
- 19.01.2013 Durchführung Holzversteigerung
- 08.+10.02.2013 Thekendienst an Fastnacht in der Halle
- 16.03.2013 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Titisee
- 22.-23.03.2013 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
- 13.04.2013 Durchführung Papiersammlung
- 21.06.2013 Durchführung Sonnwendfeier zusammen mit WG Niederrimsingen



- 13.07.2013 Durchführung Papiersammlung
08.-09.09.2013 Feuerwehrhock am Gerätehaus
24.09.2013 Kommandantendienstbesprechung UB Kaiserstuhl in Merdingen
12.10.2013 Durchführung Papiersammlung
27.11.2013 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

8.4. Abteilung Oberrimsingen

- 13.01.2013 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
16.03.2013 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Titisee
22.-23.03.2013 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
06.04.2013 Vereinsschießen Breisacher Vereine
01.05.2013 1. Mai-Hock am Rhein
04.08.2013 Stephanushock am Gerätehaus
08.09.2013 Festumzug 150 Jahre FW Löffingen
24.09.2013 Kommandantendienstbesprechung UB Kaiserstuhl in Merdingen
17.11.2013 Teilnahme Volkstrauertag
27.11.2013 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

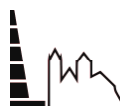
9. Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr

9.1. Abteilung Breisach

- 04.01.2013 Weihnachtsfeier der Führungsgruppe Kaiserstuhl
19.01.2013 Besuch Holzversteigerung Abteilung Niederrimsingen
01.05.2013 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
30.04.2013 60. Geburtstag Kamerad Trudbert Hau
05.05.2013 Familienwandertag
09.05.2013 Vatertagswanderung
15.06.2013 Besuch Festspiele Breisach
13.07.2013 „Lindhock“ der Altersabteilung
13.07.2013 Besuch „Schlauchbootrally“ der DLRG Breisach
21.07.2013 Familienfest I. Zug
27.07.2013 Familienfest II. Zug
05.08.2013 Besuch Stephanushock de Abteilung Oberrimsingen
08.08.2013 Diamantene Hochzeit Kamerad Heinrich Wiedensohler
30.08.2013 50. Geburtstag Kamerad Jörg Weber
09.09.2013 Besuch Brunnenhock der Abteilung Niederrimsingen
13.10.2013 Wandertag I. Zug
14.12.2013 Weihnachtsfeier Abteilung Breisach
18.12.2013 Weihnachtsfeier Altersabteilung
21.12.2013 Beerdigung Kamerad Eckart Mäder

9.2. Abteilung Gündlingen

- 01.05.2013 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
09.09.2013 Besuch Brunnenhock Abteilung Niederrimsingen
29.09.2013 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach

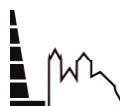


9.3. Abteilung Niederrimsingen

01.05.2013 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
09.-12.05.2013 Ausflug nach Bremen
19.06.2013 65. Geburtstag Ehrenkommandant Paul Gutgsell
15.09.2013 Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen
29.09.2013 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
31.10.2013 Oktoberfest im Gerätehaus
07.12.2013 Weihnachtsfeier
19.12.2013 Jahresabschluss im Gerätehaus

9.4. Abteilung Oberrimsingen

01.01.2013 80. Geburtstag Kamerad Alfons Ott
24.01.2013 80. Geburtstag Kamerad Josef Ott
22.03.2013 75. Geburtstag Kamerad Josef Hensle
09.09.2013 Besuch Brunnenhock Abteilung Niederrimsingen
15.09.2013 Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen
29.09.2013 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
02.10.2013 Besuch Oktoberfest FFW Buchenbach
07.12.2013 Kameradschaftsabend



10. Danksagung

An dieser Stelle danken wir, die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein, dem Bürgermeister mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung, dem Landkreis, den Arbeitgebern sowie den Familien unserer Kameradinnen und Kameraden, und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Unterstützung, welche diese uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben.

Wir haben im abgelaufenen Einsatzjahr versucht, alle uns Kraft Gesetzes übertragenen und freiwillig übernommenen Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen und hoffen, dass uns dies gelungen ist. Wenn man die vielen Einsätze, die Aus- und Fortbildungen und die unzähligen anderen Anlässe zusammenzählt zu denen die Feuerwehr gerufen wurde, so gab es sicher auch im Jahr 2013 wieder keinen Tag ohne die Feuerwehr in unserer Europastadt Stadt Breisach am Rhein!

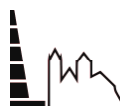
GOTT ZUR EHR', DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR;

EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN



Breisach am Rhein, 04.04.2014

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden
Felix Häring, Schriftführer



11. Presseberichte (Badische Zeitung)

„Ein Jahr des Feuers“ mit 116 Einsätzen

Die Breisacher Wehrmänner ließen bei ihrer Hauptversammlung das Jahr Revue passieren

BREISACH (jov). Von einem ereignisreichen Jahr mit vielen Einsätzen berichtete Kommandant Jochen Böhme bei der Jahreshauptversammlung der Breisacher Feuerwehr. Mehrere Großbrände, ein Felssturz und verschiedene andere Einsätze, darunter ein schwerer Verkehrsunfall, verlangten den Wehrmännern einiges ab.

Der Feuerwehrabteilung Breisach gehören 53 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau an. Die Altersabteilung umfasst 18 Kameraden und die Jugendfeuerwehr hat 13 Mitglieder. Die Führungsgruppe besteht aus acht Wehrmännern. Neben neun Zug- und zehn Gruppenführern gibt es 30 Atemschutzgeräteträger, 22 Maschinisten und 20 Bootsführer. „Unsere Einsatzkräfte sollen möglichst vielseitig ausgebildet sein, damit sie flexibel eingesetzt werden können“, betonte Böhme.

Als „ein Jahr des Feuers“ beschrieb er die vergangenen Monate. Die 116 Einsätze

seien teilweise spektakulär und technisch aufwendig gewesen. 45-mal rückte die Breisacher Feuerwehr zu Bränden und 47-mal zu technischen Hilfeleistungen aus. Der Kommandant ließ das Jahr mit einer Bilderschau Revue passieren. Die Fotos zeigten unter anderem den Brand eines Bitumentanks, zwei Großbrände auf dem Gelände der alten Ziegelei, ein Verkehrsunfall auf der Rheinbrücke und den Felssturz am Eckartsberg.

„2012 war ein Jahr der besonderen Herausforderungen“

Neben den zahlreichen Einsätzen absolvierten die Feuerwehrleute 79 Proben, 5 externe Seminare sowie mehrere Lehrgänge. Zudem wird die Kameradschaft sehr groß geschrieben.

Gerätewart Jörg Weber unterstrich, wie notwendig die Erneuerung des sogenannten Vorausgerätewagens sei, der bereits seit 1986 im Dienst ist. Durch die vielen Einsätze hätten die Geräte und Ma-

schinen auch häufiger gepflegt und instand gesetzt werden müssen. Weber dankte seinen Helfern für die Unterstützung dabei.

Thomas Hau berichtete, dass die Jugendwehr seit 2006 besteht. 13 Jugendliche seien zurzeit in der Ausbildung. Zu 27 Proben trafen sich die jungen Ehrenamtlichen. Bei den Proben, im Zeltlager und bei den Kameradschaftstreffen hätten sie immer voller Spaß mitgewirkt. Die Ausbildung in der technischen Hilfeleistung stünde im Vordergrund, 2013 würden auch sportliche Übungen angesetzt.

Breisachs Bürgermeister Oliver Rein unterstrich, dass 2012 ein Jahr der besonderen Herausforderungen für die Feuerwehr gewesen sei. Insbesondere erinnerte er an das große Unglück in Titisee-Neustadt. In Breisach habe es die höchste Zahl von Einsätzen seit Jahren gegeben, so der Rathauschef. In Notfällen wie beim Felssturz und den Brandanschlägen habe sich die Breisacher Wehr als gute Feuerwehr



45-mal musste die Breisacher Wehr 2012 ausrücken, um Feuer zu löschen. Unser Bild zeigt einen Brand in der alten Ziegelei. ARCHIVFOTO: PRIVAT

bewiesen. Rein dankte für deren Einsatzbereitschaft. Die Feuerwehr sei „Teil der Gesellschaft, unserer Gemeinschaft“.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber überbrachte die Grüße der Landrätin und des Kreisbrandmeisters. Für die Neubeschaffung eines Gerätewa-

gens stellte er die finanzielle Beteiligung des Kreises und des Landes mit insgesamt 50 Prozent in Aussicht. 2013 bilde sich eine Gefahrgutgruppe und die Umstellung auf Digitalfunk soll 2015 erfolgen, so Weber. Nach der Versammlung gab es für die Kameraden ein zünftiges Vesper.

Bei den Feuerwehren stimmt das Wir-Gefühl

Markus Günther ist zweiter stellvertretender Kommandant

BREISACH-OBERRIMSINGEN (mez). Markus Günther ist der neue 2. stellvertretende Kommandant der Oberrimsinger Feuerwehrabteilung. In der Jahreshauptversammlung wurde er einstimmig zum Nachfolger von Benedikt Pum gewählt, der sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt hatte.

Das vergangene Jahr sei mit 29 Einsätzen das einsatzreichste seit 15 Jahren gewesen, sagte Schriftführer Sascha Zorn. Es habe neben 7 Hilfeleistungen 6 Fehlalarme sowie 4 Groß-, 3 Mittel- und 4 Kleinbrände gegeben. Fünf Mal sei die Führungsgruppe zum Einsatz gekommen. Die Einsatzbereitschaft müsse rund um die Uhr gewährleistet sein, führte der Schriftführer aus.

Man habe fast immer in Gruppenstärke ausrücken können, berichtete Zorn. Insgesamt zählt die Oberrimsinger Abteilung 64 Kameraden, 44 gehören der Einsatz-, 8 der Altersmannschaft und 12 der Jugendfeuerwehr an. Es wurden 21 Übungsabende abgehalten, dafür wurden insgesamt 634 Stunden aufgewendet.

Die Tagesbereitschaft konnte immer erfüllt werden

Über die Jugendabteilung informierte Nils Leitermann. Bei 22 Übungen zeigten die Betreuer Rainer Lebtig und Christian Reuter dem Nachwuchs Knoten, die Ausrüstung und das Beladen des Fahrzeuges. Die Jugendfeuerwehr engagierte sich bei der Christbaumsammlung und beim Mai- und Stephanushock.

Kommandant Uwe Müller ist zufrieden mit dem vergangenen Jahr. Die Vielzahl der Einsätze sei eine große Belastung für die Einsatzmannschaft gewesen. Die Belastung habe aber auch gezeigt, dass der Auftrag, die Tagesbereitschaft sicherzu-

stellen, erfüllt werden konnte. Auch das „Wir-Gefühl“ unter den verschiedenen Abteilungen der Breisacher Feuerwehr sei gestärkt worden. Die Atemschutztrupps hätten sich wie selbstverständlich gemeinsam operiert, resümierte der Kommandant.

Dafür dankte Müller auch dem Gesamtkommandanten Jochen Böhme, der sich sehr für die Förderung der Gemeinschaft einsetze. Besonders freute sich Müller über die 4 neuen Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Sie sei Herzstück der Wehr, die seit bald 25 Jahren kontinuierlich fortgesetzte Jugendarbeit sei der Stolz der Feuerwehr. Der Kommandant bedankte sich bei allen Verantwortlichen der Ausbildungsbereiche. Eberhard Wirth bezeichnete Müller als ein „Vorbild der Wehr“.

Eberhard Wirth ist ein ganz besonders engagiert

Er zeige ein überdurchschnittliches Engagement bei der Unterstützung der Tagesbereitschaft. Obwohl er das Höchstalter von 65 Jahren bereits überschritten habe, sei er immer zur Stelle, wenn man ihn brauche. „In der Abteilung Oberrimsingen wird eine hervorragende Arbeit und eine tolle Jugendarbeit geleistet“, lobte Gesamtkommandant Böhme. Die neue Alarm- und Ausrückordnung habe dazu geführt, dass die Wehr mehr Einsätze hatte, es habe aber alles gut geklappt. Auch Ortsvorsteher Bernhard Kiefer bedankte sich für den engagierten Einsatz und die gute Jugendarbeit.

Wahlen: Für Benedikt Pum wurde einstimmig Markus Günther zum 2. stellvertretenden Abteilungskommandanten ernannt. Markus Zorn rückt in den Feuerwehrausschuss nach.

Anforderungen an die Feuerwehr steigen

Niederrimsinger Abteilungswehr musste 2012 oft ausrücken / Tagesbereitschaft ist gesichert

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN (jov). Zahlreiche Einsätze gab es für die Freiwillige Feuerwehr Niederrimsingen im vergangenen Jahr. „Die Anforderungen an die Qualifikation der Wehrmänner steigen“, sagte Kommandant Alois Lupfer in der Jahreshauptversammlung. Es gebe kaum noch Einsätze ohne Atemschutzgeräte, bestätigte der Breisacher Gesamtkommandant Jochen Böhme.

Schriftführer Johannes Lauer erinnerte an die vielfältigen Aktivitäten. Im Februar wurde die Wehr ins Jugendwerk nach Oberrimsingen zu einem Zimmerbrand gerufen, im März zu einem Böschungsbrand im Dummler/Vogelsang und zu einem brennenden Laubhaufen auf dem Berg. Der Brand eines Bitumentanks beim Kieswerk Uhl gehörte zu den größeren Herausforderungen.

Weitere Einsätze gab es im Juni in der Römerstraße in Oberrimsingen und im Juli bei einem Vegetationsbrand beim Grottenloch. Außerdem wurden die anderen Wehren in Breisach bei Großbränden in der Kupfertorstraße, in der alten

Ziegelei in Hochstetten und beim Wohnhausbrand in Oberrimsingen unterstützt. Außerdem waren die Helfer bei Verkehrsregelungen zu besonderen Veranstaltungen in der Kernstadt dabei. Gefordert waren die Wehrleute auch bei einem Verkehrsunfall und bei der Nachtwache an der Chilbi. Über 30 Proben, Übungen und Lehrgänge wurden absolviert, hinzu kam die Unterstützung beim Landesfeuerwehrtag in Breisach. Aber auch die Kameradschaft wurde gepflegt.

Auch nächstes Jahr gibt es eine Holzversteigerung

Zur Aufbesserung der Vereinskasse finden jährlich die Holzversteigerung und Altpapiersammlungen im Ort statt. Auch im kommenden Jahr gibt es wieder eine Holzversteigerung. Der Kommandant dankte den Feuerwehrleuten, die mit ihrem Gerät mehrere Tage im Wald gearbeitet hatten.

Zur Wehr in Niederrimsingen gehören 33 Aktive und 7 Mitglieder der Altersabteilung. Ausgebildet sind 20 Atemschutz-

geräteträger, 15 Maschinisten, 7 Gruppen- und 4 Zugführer.

Lupfer appellierte an die Mannschaft, regelmäßig die Prüfung als Atemschutzgeräteträger zu absolvieren. 2012 seien stets 6 Mann in der Tagesbereitschaft zu erreichen gewesen, es habe ein gutes Miteinander mit den vier anderen Wehren in Breisach gegeben.

Ortsvorsteher Wendelin Hintereck dankte für die geleistete Arbeit. Er informierte, dass für das geplante neue Feuerwehrhaus noch kein entsprechendes Gelände zwischen den beiden Stadtteilen gefunden worden sei.

Gesamtkommandant Böhme sprach von einem bewegten Jahr 2012, die Wehren in Breisach seien toll zusammengewachsen, insbesondere bei den gemeinsamen Einsätzen. Pfarrer Andreas Eisler aus Wasenweiler ist seit über 10 Jahren für die Feuerwehrseelsorge im Bereich Freiburg zuständig. Die Notwendigkeit dieser psychosozialen Hilfe habe sich beim Großbrand in Titisee-Neustadt gezeigt.

BZ 28.03.2013

BZ 20.03.2013





Die Breisacher Feuerwehr probte für den Ernstfall in der AWO-Seniorenwohnanlage in der Erismannstraße. Insgesamt 25 Feuerwehrleute waren an dem Einsatz beteiligt. Mit Hilfe der Drehleiter wurde dabei versucht, in die oberen Etagen des Gebäudes vorzudringen. FOTO: KAI KRICHELDORFF

Auto überschlägt sich

BREISACH. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam am Sonntag, 19. März, gegen 13.30 Uhr, in der Hafensstraße. In Höhe des Obi-Baumarktes kam ein stadtauswärts fahrender Pkw-Lenker nach rechts von der Fahrbahn ab. Nachdem das Fahrzeug einen Baum gestreift und mehrere Zaunelemente aus der Verankerung gerissen hatte, überschlug es sich und blieb auf dem Dach liegen. Die drei laut Polizeiangaben nicht angeschnallten Insassen mussten mit erheblichen Verletzungen ins Breisacher Krankenhaus beziehungsweise in die Freiburger Uniklinik eingeliefert werden. Warum der Fahrer von der Fahrbahn abkam, ist unklar. Einer der Insassen gab allerdings zu Protokoll, dass eine Katze den Fahrer zu einem Ausweichmanöver zwang. Alkohol sei hingegen nicht im Spiel gewesen, so die Polizei. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 6000 Euro. Neben Polizei und Rettungsdienst war auch die Feuerwehr zur Ölbeseitigung im Einsatz.

BZ 18.03.2013

Wertvolle Erkenntnisse für den Ernstfall

Die Breisacher Feuerwehr übte in der Seniorenwohnanlage in der Erismannstraße

BREISACH (kff). Ein Zug der Breisacher Feuerwehr probte kürzlich in der AWO-Seniorenwohnanlage in der Erismannstraße. Dabei drang Rauch aus einem Raum in der 2. Etage. 3 Personen waren in Not geraten, womöglich hatten sie Rauch- oder Brandverletzungen erlitten. Die Brandursache war unbekannt.

Mit einem Löschzug und weiteren Einsatzfahrzeugen rückten die Wehrmänner

an. Über die Drehleiter erreichte ein erster Trupp die Unglücksstelle, während andere Feuerwehrmänner über das Treppenhaus der Seniorenwohnanlage den angenommenen Brandort erreichten, um verletzte Personen zu retten. Parallel dazu wurden Schläuche ausgerollt und ein Löscheinatz vorbereitet.

Bei der Übung lernten die 25 beteiligten Feuerwehrmänner das Gebäude bes-

ser kennen, was im Ernstfall sehr vorteilhaft sein kann. Bei der Nachbesprechung in der Cafeteria der AWO-Seniorenwohnanlage informierten Feuerwehrkommandant Jochen Böhme und sein Stellvertreter Jörg Weber AWO-Kreisverbandsgeschäftsführer Sören Funk und Agnes Koger, die Leiterin der Einrichtung, wie Bränden wirkungsvoll vorgebeugt werden kann.

BZ 04.04.2013

Knifflige Aufgabe für die Feuerwehr

Bei der Frühjahrsübung in Oberrimsingen waren auch die Wehren aus Breisach und Niederrimsingen dabei / Viele Zuschauer

VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH-OBERRIMSINGEN. Auf großes Interesse der Bevölkerung stieß die Frühjahrsübung der Freiwilligen Feuerwehr Oberrimsingen. Viele Kindern und den Nachbarn verfolgten das Geschehen in der Straße Bergfeld.

Im Stallgebäude des Hauses 26, so die Annahme bei der Übung, hat ein Motorrad Feuer gefangen, starker Qualm dringt aus dem Stall. Schnell geht der Brand auf die Holzwände über und erreicht das Obergeschoss des angrenzenden Wohnhauses. Hier halten sich 3 Erwachsene und 5 Kinder auf, was den Feuerwehrmännern jedoch nicht bekannt ist. Sie müssen das Haus nach den Personen absuchen.

Über die Feuerwehreinsetzungszentrale wurden die Feuerwehrabteilungen Oberrimsingen, Niederrimsingen und Breisach alarmiert. Zunächst trafen die beiden Rimsinger Löschzüge ein. Es stellte sich heraus, dass der Brandort nur über den Schneckenweg angefahren werden konnte, weil die näher gelegene Einfahrt über die Kleingasse in die Straße Bergfeld zu eng ist für Löschfahrzeuge.

Während die Männer aus Niederrimsingen über die Höfe der Kleingasse den Löschangriff vornahm, legte die Feuer-



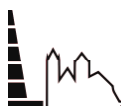
In der schmalen Gasse Bergfeld absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Oberrimsingen ihre Frühjahrsübung zusammen mit den Abteilungen Niederrimsingen und Breisach-Kernstadt. Zu den Vorbereitungen gehörte auch die Montage der Schläuche an der Drehleiter. FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

wehr Oberrimsingen Schläuche und Verteiler über die Fahrbahn des Bergfelds. Mit Leitern gelangten die Retter in das Obergeschoss des Wohnhauses und durchsuchten es. Gleichzeitig stürmten Atemschutzgeräteträger über das Treppenhaus in das Obergeschoss. Nach und

nach konnten die „verletzten“ Personen gefunden und in Sicherheit gebracht werden. Auch der Einsatz der Drehleiter war schwierig. Sie musste den Einsatzort in der schmalen Gasse über die gesamte Länge des Bergfelds rückwärts anfahren. Christian Ott war Einsatzleiter, Abteil-

ungskommandant Uwe Müller kommentierte für die Zuschauer das Geschehen. Auch der Breisacher Gesamtkommandant Jochen Böhme und der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber beobachteten den Einsatz, ebenso Ortsvorsteher Bernhard Kiefer.

BZ 26.04.2013



15 Großbrände in einem Jahr

Für die Gesamtfeuerwehr Breisach war 2012 sehr arbeitsreich / Insgesamt gab es 180 Einsätze / Viele anerkennende Worte

VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH. Das Jahr 2012 war für die Mitglieder der Gesamtfeuerwehr Breisach eine große Herausforderung. Dies wurde bei der Jahreshauptversammlung in der Malteserhalle in Gündlingen deutlich.

Kommandant Jochen Böhme berichtete von 180 Einsätzen, 160 Proben und zahlreichen Fortbildungen. Schriftführer Felix Häring wies darauf hin, dass sich die Einwohnerzahl von Breisach in den vergangenen 23 Jahren von 10000 auf etwa 15000 erhöht hat. Damit seien auch die Aufgaben der Feuerwehr gewachsen. Die Gesamtwehr verfüge heute über zwei Löschzüge in der Kernstadt sowie je einen in Nieder- und Oberrimsingen sowie in Gündlingen. Hinzu kämen Altersabteilungen, Jugendfeuerwehr und Jugendgruppen.

Die zahlreichen Einsätze teilen sich auf in 44 Klein-, 13 Mittel- und 15 Großbrände, 76 technische Hilfeleistungen sowie 32 Fehlalarme. Besonders gefordert waren die Wehrmänner bei einem Wohnungsbrand in der Rempartstraße in Breisach, bei dem Brand eines Bitumentanks beim Kieswerk Uhl, beim Felssturz am Eckartsberg, beim Brand der Firma Leber in Breisach, bei einem schweren Verkehrsunfall an der Rheinbrücke sowie bei Einsätzen an der alten Ziegelei in Hochstetten sowie im Sandrisseln in Oberrimsingen. Außerdem gab es 25 Absperr- und



Jörg Weber (links) zeichnete Hermann Egle und Norbert Ciesiolka (rechts) mit der goldenen Ehrennadel aus.

FOTO: VOIGT



Die Breisacher Feuerwehr musste im vergangenen Jahr zu zahlreichen Großbränden ausrücken. Unser Bild entstand bei der alten Ziegelei bei Hochstetten.

ARCHIVFOTO: FEUERWEHR BREISACH

Sicherheitsdienste bei kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen sowie 38 teils mehrtägige Fortbildungen zum Sprechfunk, Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Boots-, Gruppen-, Zug- und Verbandsführer. Um die Kameradschaft zu festigen, gab es rund 40 Treffen.

Jörg Weber, Gerätewart und stellvertretender Gesamtkommandant, bezeichnete die Ausstattung der Wehr als insgesamt gut. Erst kürzlich seien beispielsweise neue Meldeempfänger angeschafft worden, außerdem sei der Kauf eines neuen Einsatzfahrzeuges für dieses Jahr in Aussicht gestellt. Böhme lobte Weber und seine Stellvertreter für die gute Pflege der Geräte und Maschinen das ganze Jahr über.

Der Kommandant bezeichnete 2012 als „das einsatzreichste Jahr der Feuerwehr“. Dabei habe nicht nur die Zahl der Einsätze eine besondere Rolle gespielt, sondern dass sie „technisch sehr aufwändig waren“. Zahlreiche Fotos, die gezeigt wurden, verdeutlichten dies. Oft dauerten

die Einsätze viele Stunden. Auch das Ausrichten der Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes in Breisach habe viel Arbeit gekostet, sei aber ein großer Erfolg und eine „tolle Leistung der Gesamtwehr“ gewesen. Herzlich dankte er allen für ihr Engagement.

Neue Mitglieder sind willkommen

In seinem Ausblick auf 2013 nannte Böhme als Schwerpunkte das Werben um neue Mitglieder, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oberrimsingen sowie die Sicherung der Tagesbereitschaft in den Ortschaften.

„Dank, Respekt und Anerkennung“ zollte Bürgermeister Oliver Rein der Feuerwehr. Ihre Mitglieder seien Vorbilder. Die Feuerwehr habe deswegen Anspruch auf eine gute Ausrüstung. Das vergangene Jahr habe wieder einmal gezeigt, wie wichtig Brandschutz sei. Rein lobte auch das gute Miteinander aller Helferorganisationen in der Stadt.

Lob gab es unter anderem auch von Kreisbrandmeister Alexander Widmaier, von Karl-Heinz Thoma vom Kreisfeuerwehrverband, von Kommandant Harald Vögtele aus Vogtsburg und von Feuerwehrseelsorger Andreas Eisler.

Beförderungen: zum Oberfeuerwehrmann: Felix Bolanz, Matthias Hiß, Tobias Stadelbacher, Thomas Helwig, Daniel Pfeiffer, Raphael Wirth, Markus Zorn, Thomas Schächtele, Tobias Gräßling, Jörg Thiedig; **Oberfeuerwehrfrau:** Lisa Gräßling, Anne-Kathrin Köbele; **Hauptfeuerwehrmann:** Jörg Herzig, Frank Sennrich, Marc Menager, Bernhard Tröller; **Löschmeister:** Simon Vögtele, Sascha Zorn; **Hauptlöschmeister:** Thomas Schäfer, Peter Helde; **Brandmeister:** Sven Rösler, Stefan Berner, Christian Wolf; **Oberbrandmeister:** Hubert Schätzle.

Ehrungen: 40 Jahre Mitgliedschaft: Norbert Ciesiolka, Hermann Egle und Karl-Heinz Weber; 60 Jahre: Kurt Moldenhauer und Robert Wiedensöhler.

BZ 08.04.2013

Tankschiff verliert Diesel auf dem Rhein bei Breisach und Burkheim

Ein dünner Ölfilm bedeckte den Fluss auf einer Länge von rund 20 Kilometern und einer Breite von zirka 100 Metern / Keine Gefahr für die Natur

BREISACH / VOGTSBURG-BURKHEIM (bbon). Am Samstagabend verlor ein Tankschiff Diesel auf dem Rhein zwischen Burkheim und Breisach. Spaziergänger bemerkten am Rheinufer bei Burkheim starken Dieselgeruch. Da zur gleichen Zeit zwei Tankschiffe in Richtung Breisach vorbeifuhren, brachten die Fußgänger dies in Zusammenhang und ver-

ständigt die Polizei. Zusammen mit den Feuerwehren Breisach und Vogtsburg sowie einem Polizeihubschrauber konnte eine Verunreinigung zwischen Breisach/Vogelgrun und Sasbach/Marckolsheim auf einer Länge von rund 20 Kilometern und einer Breite von 100 Metern festgestellt werden. Der Rhein war auf dieser Strecke der Wasserschutzpolizei

Vogelgrun zufolge mit einem dünnen Ölfilm bedeckt. Beamte der Wasserschutzpolizei überprüften daraufhin die beiden Tankschiffe. Bei einem stießen sie auf die Ursache der Verunreinigung.

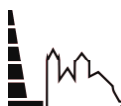
An Bord des Schiffes wurde Diesel für die Antriebsmaschinen in einen Verbrauchstank gepumpt. Durch einen Fehler bei der Bedienung gelangte der Kraft-

stoff in einen weiteren Tank im Bereich des Vorschiffes. Dieser Tank lief jedoch nach kurzer Zeit über. Der Diesel gelangte über die Entlüftungsöffnung des Tanks an Deck und von dort während der Fahrt in den Rhein.

Die Besatzung bemerkte das Malheur erst auf Höhe von Breisach. Die genaue Menge des ausgelaufenen Kraftstoffs sei

nicht mehr feststellbar und auch eine Bergung des Diesels sei nicht möglich gewesen, berichtete Thomas Feyrer, Leiter der Wasserschutzpolizei Vogelgrun, auf Anfrage der BZ. Aufgrund der Menge besteht jedoch keine Gefahr für die Natur, unterstrich er. Gegen den Führer des Tankschiffes wird wegen fahrlässiger Gewässerverunreinigung ermittelt.

BZ 06.05.2013



Feuerwehr und Ersthelfer üben für den Ernstfall

Die Mitglieder der Gündlinger Feuerwehr und des DRK bewiesen bei der Frühjahrsübung ihre Leistungsfähigkeit

BREISACH-GÜNDLINGEN (wec). Zur Frühjahrsübung wurden die Mitglieder der Gündlinger Feuerwehr jüngst zum Gräblingshof gerufen. Dicke Rauschschwaden quollen aus der an das Wohnhaus angrenzenden Scheune des Gräblingshofes in der Rimsinger Straße. Sogar die Wohnungen im Erdgeschoss der Scheune waren bereits vom Brand betroffen. Drei Ersthelfer, die dort untergebracht waren, wurden vermisst. So sah das Übungsszenario aus.

Von Weitem war schon Sirenengeheul zu hören. Die Alarmierung erfolgte über die Leitstelle in Freiburg. Angefordert wurden das Löschfahrzeug der Abteilung Gündlingen mit einem Mannschaftstransportwagen sowie ein Löschfahrzeug aus Breisach, die Drehleiter und ein Einsatzleiterwagen. Die DRK Ortsgruppe wurde ebenfalls alarmiert.

Das Gündlinger DRK versorgte die Geretteten

Nachdem die Mannschaft der Abteilung Gündlingen eine Wasserversorgung aufgebaut hatte, begannen die Wehrmänner mit der Rettung der Vermissten in der betroffenen Wohnung. Um schneller voranzukommen, wurde die Wohnung zunächst entlüftet.

Die geretteten Personen wurden den DRK-Helfern übergeben, die die Erstversorgung übernahmen. Die Breisacher



Die Feuerwehr Gündlingen probte bei ihrer Übung am Gräblingshof den Ernstfall und zeigte den Bewohnern, was zu tun ist, wenn es brennt. FOTO: CHRISTINE WEIRICH

Feuerwehr stellte einen Sicherungstrupp für die Atemschutzträger. Zwei Trupps brachten eine Tragkraftspritze in Stellung, um die Drehleiter mit Wasser zu versorgen. Um den Brand einzudämmen, wurde eine Riegelstellung zwischen Scheune und Wohngebäude aufgebaut.

Zweck der Übung war es, die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Breisach und der DRK-Ortsgruppe zu verbessern, erläuterte Stefan Berner, der das Agieren kommentierte. Außerdem sollte den Einwohnern ein Einblick bei der Frühjahrsübung in Tätigkeit, Leistung und Fähig-

keit ihrer Gündlinger Feuerwehr gegeben werden.

Im Anschluss luden die Florianjünger zu Kaffee und Kuchen beim Feuerwehrgerätehaus ein. Dort wurden auch kleine Vorträge über Rauchmelder und Brandgefahren im Alltag gehalten.

BZ 07.05.2013

Nachbarschaftshilfe



WIESEN BRAND: Zu einem sogenannten Vegetationsbrand wurde die Breisacher Feuerwehr auf die Rheininsel gerufen. Ein solcher Einsatz ist für die Feuerwehrleute an sich Routine, etwas Besonderes ist jedoch, dass der Brandort in Frankreich lag. Noch bevor die französischen Kollegen am Ort des Geschehens eintrafen, war das Feuer gelöscht. FOTO: PATRICK KERBER

BZ 11.05.2013

In Freiburg gestohlen, in Breisach abgebrannt

In Brand gesetzt und ausgebrannt ist gestern früh gegen 5.15 Uhr ein Auto in Breisach – gestohlen worden war es laut Polizei aber in Freiburg bereits ein oder zwei Tage zuvor, im Zeitraum 21./22. Mai. Als die Polizei gestern auf dem Grundstück in der Geldermannstraße in Breisach anrückte, stand das Auto in hellen Flammen. In der Nähe des Fahrzeugs fand die Polizei einen Kanister mit einer brennbaren Flüssigkeit, daher geht sie davon aus, dass das Auto angezündet worden ist. Bei den ersten Ermittlungen kam dann heraus, dass das Fahrzeug in Freiburg gestohlen und bei einem Einbruch in eine Firma an der Breisacher Krummholzstraße benutzt worden war. Dort hatten die unbekannt Täter einen Tresor und zudem einen braunen Opel Insignia, Sports-Tourer (Kombi), entwendet. Das Polizeirevier Breisach ermittelt.

BZ 24.05.2013

Die Feuerwehr sucht nach Verstärkung

Mit verschiedenen Werbeaktionen und einem Erlebnistag sollen neue Mitglieder gefunden werden

BREISACH (mha). Mit der Aktion „Wir schützen Breisach – sei dabei!“ wirbt die Freiwillige Feuerwehr Breisach seit einigen Wochen um neue Mitglieder. So war sie beispielsweise auf dem Breisacher Wochenmarkt und bei der Leistungs- und Gewerbeschau präsent.

Aber auch mit Plakaten, Flyern und Werbefilmen in Nahverkehrsbussen und im Baumarkt Obi rückt die Feuerwehr ihre Botschaft in den Vordergrund: Um den Schutz der Bevölkerung auch langfristig gewährleisten zu können, werden immer neue Mitglieder im Ehrenamt gebraucht.

Natürlich ist den Feuerwehrleuten klar, dass nicht nur sie alleine Breisach schützen. Ohne Polizei, DRK, Rettungs-

wache, Helios-Rosmann-Klinik, DLRG, THW, Ärzte, Sanitäter, Sozialstation und viele andere im Haupt- und Ehrenamt wäre ein geschütztes Leben in Breisach nicht möglich. Alle diese Organisationen und Personen können natürlich ebenso diesen Slogan für sich in Anspruch nehmen. Dennoch hat die Feuerwehr bewusst den Slogan „Wir schützen Breisach“ für ihre Aktion gewählt, um – vielleicht auch etwas provokant – auf sich, ihre Arbeit, den Wert für das Zusammenleben und auf die wachsende Sorge um den Nachwuchs aufmerksam zu machen.

Dabei sollen gleichermaßen Jugendliche wie auch Erwachsene angesprochen werden, Frauen wie Männer, Neu-

Quereinsteiger, ehemalige Mitglieder und auch Neubürger, die vielleicht schon in anderen Gemeinden bei der Feuerwehr mit dabei waren.

Höhepunkt der Werbeaktion ist ein Erlebnistag im und am Gerätehaus der Feuerwehr in der Burkheimer Landstraße 20 am Dienstag, 18. Juni, um 18 Uhr. Alle Interessierten sollen dort die Feuerwehr hautnah erleben und bei der einen oder anderen Übung auch selbst mitwirken können. Eingeladen dazu sind Mitbürger aller Altersstufen.

➤ Weitere Informationen über die Aktion gibt es im Internet unter wir-schuetzen-breisach.de

BZ 12.06.2013





Großeinsatz: Mit 38 Mann löschte die Breisacher Feuerwehr einen Brand in der Tiefgarage des Hotels am Münster.

FOTOS: KAMERA24TV, MARTINGANG

Großbrand in der Hotelgarage

Am frühen Dienstagmorgen wurde das Hotel am Münster geräumt / 13 Motorräder sind zerstört / Zwei Personen leicht verletzt

VON UNSERER REDAKTEURIN
AGNES POHRT

BREISACH. Vermutlich durch einen technischen Defekt an einem Motorrad kam es am frühen Dienstagmorgen zu einem Brand in der Tiefgarage des Breisacher Hotels am Münster. Den Schaden an den Fahrzeugen – überwiegend Motorräder – schätzte die Polizei am Dienstagmittag auf 50.000 bis 100.000 Euro, den Gebäudeschaden auf 50.000 Euro. Zwei Personen wurden mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Kurz nach 6 Uhr hatten Hotelangestellte, die das Frühstück vorbereiteten, Brandgeruch bemerkt und die Leitstelle in Freiburg alarmiert. Fast zeitgleich schlug auch die Brandmeldeanlage des Hotels, das zur Best-Western-Kette gehört, Alarm. Die Gesamtfeuerwehr Breisach war mit 38 Mann, sieben Löschfahrzeugen und der Drehleiter sofort zur Stelle. Auch das DRK, der Rettungsdienst und der Notarzt waren vor Ort. Als die Feuerwehr eintraf, hatten alle Gäste das Hotel bereits verlassen. „Über dem Münsterberg war eine weithin sichtbare Rauchwolke“, beschreibt Jörg Weber, stellvertretender Kommandant der Breisacher Feuerwehr, die Szenerie.

Nach Auskunft von Hoteldirektor Christian Schlenker hatten sich zirka 100 Gäste in dem Hotel befunden. Überwiegend waren es Teilnehmer des Motorradtreffens „VTX Ride In“. Die Hotelangestellten weckten die Gäste und forderten sie auf, vorsorglich das Hotel zu verlassen. Eine Hotelangestellte wurde mit Verdacht auf Rauchvergiftung im Krankenhaus stationär aufgenommen. Ihr ging es am Dienstagnachmittag nach Auskunft der Polizei den Umständen entsprechend gut. Ein Gast stürzte bei der Evakuierung und wurde ebenfalls zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Davon abgesehen verlief die Evakuierung reibungslos. Zunächst versammelten sich alle Gäste auf dem Münsterplatz, dann wurden sie vorläufig in der Turnhalle des Theresianums untergebracht. Ob-



Dichter Rauch quoll aus dem Eingang zur Tiefgarage des Hotels am Münster.



Von dieser Honda VTX blieb nur noch Schrott übrig.

FOTO: PRIVAT

wohl es sehr stark brannte, hatte die Feuerwehr den Brand schon in zirka 30 Minuten unter Kontrolle, so dass die meisten Gäste bereits nach einer Stunde wieder ins Hotel zurück durften. Die Münsterbergstraße wurde im Bereich des Hotels während des Einsatzes gesperrt.

Noch etwa zwei Stunden war die Feuerwehr mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Bei den Teilnehmern des Motorradtreffens „VTX Ride In“ sitzt der Schock tief.

Der ganze Stolz der Biker, die sich über ein Internetforum kennengelernt haben, sind ihre Hondas, Model VTX. Alljährlich treffen sich die Mitglieder an einem anderen Ort, um gemeinsam die Gegend zu erkunden.

„Wir sind ganz normale Leute, die gerne Motorrad fahren“, betonte ein Biker. Für die Treffen werden weite Anfahrten in Kauf genommen. Diesmal sind auch Teilnehmer aus Österreich, Belgien, den

Niederlanden und der Schweiz dabei. Organisiert werden die Treffen von Forumsmitgliedern vor Ort.

In Breisach findet das „VTX Ride In“ zum ersten Mal statt. Offiziell beginnt es erst am Donnerstag, aber einige der 133 angemeldeten Biker waren schon vorher angereist. Als das Feuer ausbrach, standen etwa 40 bis 50 Motorräder in der Hotelgarage. „13 davon sind ganz oder erheblich beschädigt“, zog Raimund Ammann, Leiter des Bezirksdienstes beim Polizeirevier Breisach, am Dienstagmittag Bilanz. Zwar war die Tiefgarage für das Motorradtreffen reserviert worden, dennoch wurde auch ein Pkw beschädigt. Schaden genommen hat durch die starke Hitze auch die Betondecke der Garage. Der Flur und der Treppenaufgang seien verrauchert, berichtete Ammann. Am Hotel selbst habe man keine Beschädigungen festgestellt.

Das Treffen der Biker findet dennoch statt

Am Dienstagmorgen versuchten die Biker so schnell wie möglich in die Tiefgarage zu kommen, um ihre PS-starken Schätze zu begutachten. Viele kehrten mit Tränen in den Augen zurück. „Von einigen Maschinen sind nur noch der Rahmen und ein Haufen Asche übrig“, erzählte eine Teilnehmerin des Treffens. Der Schaden trifft die Biker materiell und ideell. Für einige hat sich mit dem Brand ihr großes Hobby erledigt. Die Honda VTX gebe es in Deutschland nur noch gebraucht zu kaufen, die Maschine werde nur noch in den USA gebaut.

Am Nachmittag gab die Polizei die Fahrzeuge wieder frei. Einen Brandsachverständigen hatte die Staatsanwaltschaft nicht hinzugezogen, da es keine Anhaltspunkte für Brandstiftung oder fahrlässige Brandstiftung gegeben hatte, wie Ammann informierte.

Trotz des Brandes wollen die Biker das „VTX Ride In“ in Breisach wie geplant veranstalten, versicherte einer der Organisatoren. „Hauptsache, es ist uns nichts passiert, ein bisschen Feuer macht uns nichts aus“, sprach er sich und den anderen Bikern Mut zu.

BZ 29.05.2013



Helfer haben das Hochwasser im Griff

Der Rhein bei Breisach trat am Samstagmittag teilweise über seine Ufer / Wege unter Wasser / Rund 40 Einsatzkräfte waren vor Ort

VON UNSEREM MITARBEITER
BENJAMIN BOHN

BREISACH. Das Hochwasser am Breisacher Rhein hat die Verantwortlichen der Stadt am Wochenende in Atem gehalten, jedoch zu keinen größeren Schäden geführt. Der Fluss trat vor allem am frühen Samstagabend stellenweise über die Ufer. Die vielen Helfer hatten die Lage jedoch jederzeit im Griff.

Wegen des starken Regens und heftiger Unwetter in der Nordschweiz war der Pegel des Rheins deutlich angestiegen. Auch bei Breisach trat der Fluss deshalb im Laufe des Samstags teilweise über seine Ufer. Am Morgen schien die Situation noch gefährlich, gegen Abend gaben die Verantwortlichen dann jedoch Entwarnung.

Bereits am Freitag hatte die Hochwasservorhersagezentrale die Stadt Breisach darüber informiert, dass der Rhein in den Mittags- und Nachmittagsstunden des Samstags die kritische Marke überschreiten könne. Das Hochwasser flutete an einigen Stellen tatsächlich die Wege bei der Rheinuferpromenade, blieb jedoch unter dem Damm, berichtete Harald Bitzenhofer, Dezernent im Breisacher Rathaus auf Anfrage der BZ. Aus Sicherheitsgründen wurden die Rheinuferpromenade und die Zufahrtsstraßen zum Rhein für den Verkehr gesperrt.

Im Einsatz waren rund 40 Helfer. Neben den Bauhofmitarbeitern beschäftigte das Hochwasser Mitglieder der Breisacher Feuerwehr, des DLRG, des Technischen Hilfswerks sowie des Roten Kreuzes. Die Rotkreuzler kümmerten sich unter anderem um die Verpflegung der Einsatzkräfte. „Wir passen auf die vielen Schaulustigen auf“, sagte ein DLRG-Mel-



Am Samstag trat der Rhein bei Breisach stellenweise über seine Ufer und flutete einige Wege. FOTO: BENJAMIN BOHN

fer, der gemeinsam mit seinen Kameraden an mehreren Stellen das Rheinufer im Blick hatte. Der tosende Rhein spülte nicht nur Treibholz an, sondern lockte auch zahlreiche Interessierte an.

Viele Schaulustige kamen an den Rhein

Viele wollten sich den Anblick des wilden Flusses, der an einigen Stellen immer wieder über die Ufer schwappte, nicht entgehen lassen und hielten es mit ihren Kameras fest. Einige nutzten auch die Gelegenheit, um auf der für den Verkehr gesperrten Rheinuferpromenade spazieren zu gehen.

„Wir glauben, dass wir glimpflich davon kommen“, betonte Breisachs Bürgermeister Oliver Rein am Samstagabend auf BZ-Anfrage. Diese Einschätzung sollte sich bestätigen. Der Höchststand des Rheins lag am späten Samstagabend bei rund 4 Metern. Um das Hochwasser in den Griff zu bekommen, seien alle Vorkehrungen getroffen worden. „Wir haben alles getan“, machte der Rathauschef deutlich. Unter anderem wurden alle Wasserschieber geschlossen sowie verschiedene Rampen an gefährdeten Stellen eingebaut. Damit es zu keinem Rückstau des Wassers kam, wurden darüber hinaus die Schmutzwasserkanäle freige-

pumpt. Vollgelaufene Keller mussten am Samstag von der Feuerwehr glücklicherweise nicht ausgepumpt werden.

Auch Thomas Feyrer, Leiter der Wasserschutzpolizei Vogelgrun, bezeichnete das Hochwasser als „nicht so dramatisch“ wie das vergangener Jahre. „Dass es am Samstagnachmittag aufhörte zu regnen, hat uns geholfen“, machte auch Bitzenhofer deutlich. Bereits am Samstagabend bewertete der Rathausmitarbeiter die Situation als „gefahrenfrei für Mensch und Tier“.

▶ Weitere Fotos vom Hochwasser gibt es unter www.badsche-zeitung.de

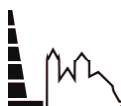
BZ 03.06.2013

■ Betrunkener Mann in „Seenot“



GERETTET hat die Breisacher Feuerwehr am Dienstagabend an der Möhlin einen betrunkenen Mann, der in das Wasser gefallen war. Er wurde wieder an das Ufer gebracht. Im Einsatz waren 12 Mann mit 3 Fahrzeugen und 2 Booten sowie ein Notarzt und ein Rettungswagen. FOTO: PATRICK KERBER

BZ 13.06.2013



20 Floriansjünger bestehen die Grundausbildung

In Breisach legten junge Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen theoretische und praktische Prüfungen ab

BREISACH. 20 junge Feuerwehrmitglieder – mit dabei waren auch zwei Frauen – haben jüngst in Breisach die Grundausbildung der Feuerwehr bestanden. In über 90 Stunden absolvierten sie von April bis Juni die Grund- und die Sprechfunkausbildung bei der Feuerwehr Breisach. In sechs Ausbildungsmodulen ging es in überwiegend praktischen Unterrichtseinheiten um die Themen Erste Hilfe, Rechtsgrundlagen, Brennen und Löschen, Sprechfunk, Löschangriff und technische Hilfeleistung. Die Grundausbildung ist Voraussetzung für den Dienst in der Feuerwehr und für weitere Lehrgänge. Am Ende des Lehrgangs mussten die Teilnehmer eine Prüfung bestehen. Den Abschluss bildete für die drei Ausbildungsgruppen ein „Brandinsatz“ an einem leerstehenden ehemaligen Kasernengebäude. Zahlreiche Kommandanten machten sich dabei ein Bild vom Leistungsstand ihrer Schützlinge.

Bei der Übergabe der Urkunden war der stellvertretende Kreisbrandmeister



20 junge Feuerwehrkameraden haben die Grundausbildung erfolgreich absolviert.

FOTO: PRIVAT

Jörg Weber mit dem Ergebnis zufrieden. Weber bedankte sich bei den Teilnehmern für die Bereitschaft, sich zu Feuerwehrfrauen und -männern ausbilden zu lassen. Außerdem galt sein Dank den Ausbildern. Geleitet wurde der Lehrgang von Christoph Zachow von der Feuerwehr Breisach. Für den Bereich Sprechfunk war Jochen Schmidt aus Eichstetten, für

die Erste-Hilfe-Ausbildung Felix Häring aus Breisach zuständig. Unterstützt wurden sie von weiteren Ausbildern aus Breisach und den umliegenden Wehren. **Die Teilnehmer:** Marcus Richter (Breisach); Tobias Gippert (Niederrimsingen); Jonas Autenrieth, Joshua Ruf, Jonas Zuschlag (Oberrimsingen); Sandra Utheil, Jonas Vierlinger (Gündlingen); Pascal

Dangel, Robin Hunn, Robin Hagios, Hakim Benhammouch, Simon Schnell (Gottenheim); Rebecca Tritschler (Merdingen); Carsten Artischewski, Jens Franke (Wasenweiler); Felix Strübin, Fabian Wai-bel (Ihringen); Tizian Ritzenthaler (Burkheim); Bastian Sexauer, Felix Vogt (Bickensohl). Nur Sprechfunklehrgang: Raphael Reddig (Breisach).

BZ 20.06.2013



Die Breisacher Feuerwehr lud Jugendliche und Erwachsene zu einer gemeinsamen Probe ein. Jörg Weber (Mitte), stellvertretender Abteilungskommandant, zeigte, wie ein eingeklemmtes „Unfallopfer“ aus einem Auto geborgen werden kann.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Kamin stürzt auf Arbeiter

Schwerer Arbeitsunfall

IHRINGEN. Ein schwerer Arbeitsunfall hat sich am Donnerstag, 5. September, gegen 8.15 Uhr, in Ihringen ereignet. Bei Auskernarbeiten an einem Haus stürzte ein zirka 2,5 Meter hoher Kamin um und begrub einen Arbeiter unter sich. Der Mann wurde lebensgefährlich verletzt. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber in die Uniklinik Freiburg geflogen. Am Unfallort waren Rettungssanitäter, eine Notärztin und die Feuerwehr im Einsatz. Um den Verletzten zu bergen, wurde die Drehleiter aus Breisach angefordert.

Zum Zustand des Verletzten konnte die Polizei am Donnerstagmittag keine weiteren Angaben machen. Unfallursache ist möglicherweise die Vorgehensweise bei den Abbrucharbeiten. Der Abriss, der im Speicherbereich begonnen wurde, hätte nach ersten Erkenntnissen der Polizei, in dieser Form nicht ausgeführt werden dürfen.

BZ 06.12.2013

Feuerwehr sucht Mitglieder

Breisachs Floriansjünger werben um Nachwuchs / Probeabende sind dienstags und mittwochs

VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH. Die Feuerwehr Breisach wirbt derzeit aktiv um neuen Nachwuchs. Jugendliche und Kinder sowie interessierte Erwachsene hatten bei einem Probeabend Gelegenheit, auf das Gelände der Feuerwehr an der Burkheimer Landstraße zu kommen und den Feuerwehrleuten über die Schulter zu schauen.

Zunächst wurde ein schwerer Autounfall simuliert. Eine eingeklemmte Person sollte aus dem Unfallwagen befreit werden. Um das Opfer zu bergen, wurde der Um-

gang mit der Hydraulikschere sowie erste Hilfe am Verletzten geübt. „Die Bergung sollte im Regelfall höchstens 20 Minuten dauern, meistens sind aber die Rettungssanitäter noch vor uns am Unfallort“, erklärte Breisachs Feuerwehrkommandant Jochen Böhme. Danach probten die Feuerwehrmänner und -frauen einen Löschangriff sowie einen Einsatz nach einem Ölunfall.

„Wir haben zurzeit noch keine akuten Nachwuchssorgen, aber wir müssen die Altersstruktur im Auge behalten. In einigen Jahren könnte es zu Engpässen kommen“, sagte Böhme.

Er informierte, dass sich das Werben nicht nur auf Jugendliche beschränke.

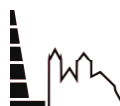
Auch Erwachsene könnten sich zum Feuerwehrdienst melden. Es gäbe keine Altersbeschränkungen, so Böhme.

Die einzige Voraussetzung für den Feuerwehrdienst sei: „Die Feuerwehrfrau oder der Feuerwehrmann sollte körperlich und geistig in der Lage sein, seinen Dienst zu bewältigen.“ Vor Dienstantritt sei lediglich eine einfache körperliche Untersuchung vorgeschrieben, informierte er.

Kontakt: E-Mail: info@feuerwehr-breisach.de; Telefon: 07667/91100

Weitere Probeabende sind dienstags und mittwochs, jeweils um 18 Uhr. Interessierte sind hierzu willkommen.

BZ 22.06.2013





In Niederrimsingen wurde dieses kleine Wohnhaus am Mittwochnachmittag bei einem Brand zerstört.

FOTOS: CLAUDIA MÜLLER

Feuer zerstört kleines Wohnhaus

In der Gündlingerstraße in Niederrimsingen ist am Mittwochnachmittag ein Gebäude ausgebrannt / Personen wurden nicht verletzt

VON UNSERER MITARBEITERIN
CLAUDIA MÜLLER

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN. Bei einem Feuer in Niederrimsingen ist am Mittwochnachmittag gegen 15 Uhr ein kleines Wohnhaus ausgebrannt. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Brandursache ist bislang noch nicht geklärt, die Polizei ermittelt in alle Richtungen. Der Schaden dürfte ersten vorsichtigen Schätzungen zufolge zwischen 40 000 und 50 000 Euro liegen.

Das kleine Wohnhaus in der Gündlinger Straße am Ortsausgang von Niederrimsingen wurde durch das Feuer weitgehend zerstört. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Dachstuhl in Flammen, sagte Jürgen Weber, stellvertretender Kommandant der Breisacher Feuerwehr.

Um 14.47 Uhr sei der Funkspruch bei den Hilfsorganisationen eingegangen. Als Erste seien die Feuerwehrabteilungen aus Niederrimsingen und Oberrimsingen am Einsatzort angekommen. Kurz darauf sei zur Verstärkung ein Löschzug aus Breisach eingetroffen. Nach 45 Minuten seien die Flammen gelöscht gewesen. Die



Die Feuerwehren aus Nieder- und Oberrimsingen sowie aus Breisach waren im Einsatz.

weiteren Arbeiten dauerten allerdings noch bis in die frühen Abendstunden.

Nach Angaben der Polizei wurde das Haus nur von einem Mann bewohnt, der bei einem Nachbar weilte, als der Brand ausbrach. Laut Feuerwehr zerstörten die

Flammen auch die gesamte Einrichtung der Wohnung.

„Bereits bei unserem Eintreffen war klar, dass das Gebäude selbst nicht mehr zu retten ist“, informierte Weber weiter. Umso wichtiger sei es daher gewesen, ein

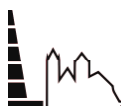
Übergreifen des Feuers auf die Häuser in der direkten Nachbarschaft zu verhindern. Dies sei gelungen, sodass keine weiteren Schäden entstanden seien. Erschwerend sei bei dem Einsatz hinzugekommen, dass die Bebauung in der Gündlinger Straße sehr eng ist. „Dies war schon eine Herausforderung für uns“, so Weber.

Auf dem Speicher lagen viele Autoreifen

Insgesamt 50 Feuerwehrmänner waren bei dem Brand im Einsatz. Außerdem waren 6 Helfer vom Roten Kreuz und 4 Polizisten vor Ort. Der Notarzt und die beiden Rettungssanitäter, die automatisch gerufen wurden, wurden nicht gebraucht und konnten den Einsatzort wieder verlassen.

Laut Weber waren auch mehrere Trupps der Feuerwehr mit Atemschutzgeräten im Einsatz. Auf dem Speicher hätten sie überraschend viele Autoreifen gefunden. Dadurch seien die Löscharbeiten zwar nicht behindert worden, aber „in solch einer Menge sollte man die Gumlireifen dennoch nicht lagern“, sagte Weber abschließend.

BZ 08.08.2013



Umgestürzte Bäume und nasse Keller

Feuerwehren im Einsatz

VON UNSEREM MITARBEITER
BENJAMIN BOHN

BREISACH / IHRINGEN / VOGTSBURG. Mehrere Gewitter mit starken Windböen zogen in der Nacht von Samstag, 7. September, auf Sonntag, 8. September, über den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hinweg. Besonders stark wütete das Unwetter unter anderem über dem Kaiserstuhl. In Breisach, Ihringen und Vogtsburg waren deshalb die Feuerwehren zirka zwischen 0 und 3 Uhr im Einsatz, um vollgelaufene Keller auszupumpen und umgestürzte Bäume zu beseitigen. Verletzt wurde niemand.

Innerhalb kürzester Zeit habe es rund 40 Liter pro Quadratmeter geregnet, berichtete Vogtsburgs Stadtbrandmeister Harald Vögtle auf BZ-Anfrage. Mit mehreren Abteilungen war die Vogtsburger Feuerwehr zu sechs Einsätzen – vor allem in Bischoffingen und Oberrotweil – unterwegs. Neben überfluteten Straßen mussten die rund 40 Feuerwehrkameraden auch vollgelaufene Keller leer pumpen. Das Regenwasser lief zum Beispiel in der Oberrotweiler Bahnhofstraße in eine etwas tiefer liegende Garage, sodass die Autos darin halb im Wasser standen, so Vögtle.

„Alles in allem lief es bei uns sehr glimpflich ab“, betonte hingegen der Breisacher Feuerwehrkommandant Jochen Böhme auf Anfrage der BZ. Insgesamt habe es zwar 14 Einsatzstellen in Breisach gegeben. „Das Meiste haben die Bewohner aber selbst abgearbeitet“, informierte er. Lediglich bei zwei vollgelaufenen Kellern sei die Hilfe der Feuerwehr benötigt worden, so Böhme. Außerdem mussten die Wehrmänner einige umgestürzte Bäume und herabgefallene Äste von den Straßen beseitigen. In Breisach waren die Feuerwehr mit 14 Kameraden und das THW mit 8 Helfern im Einsatz.

Der Sturm zerstört eine Musiktribüne

Nasse Keller wurden der Ihringer Feuerwehr keine gemeldet. Dafür hielten vor allem umgestürzte Bäume die Kameraden der Kaiserstuhlgemeinde auf Trab. Sie versperrten Straßen im Dorf sowie die Landstraße Richtung Breisach. „Wir hatten nur Sturmschäden“, berichtete Stefan Danzeisen, Kommandant der Ihringer Feuerwehr auf BZ-Nachfrage. Unter anderem stürzten gleich drei Bäume, jede Menge Äste und Blätter auf die Straße zum Lilienhof, wo an dem Abend eine Hochzeit stattfand. Nur mithilfe eines Radladers vom Bauhof konnte die Straße wieder freigeräumt werden, damit die Hochzeitsgäste nach der Feier den Heimweg antreten konnten, so Danzeisen. Im Einsatz waren in Ihringen 24 Wehrmänner.

Darüber hinaus seien nach Angaben der Breisacher Polizei beim Töpfermarkt in Wasenweiler Teile der Absperrungen durch Windböen durcheinandergewirbelt worden. Außerdem zerstörte der Sturm die Musiktribüne auf dem Ihringer Blankenhornsberg, die dort anlässlich des Gutsfestes des Freiburger Staatsweinguts stand. Der Polizei zufolge sei das Unwetter insgesamt jedoch glimpflich verlaufen. So seien keine Personen verletzt worden. Die Schäden liegen im niedrigen fünfstelligen Bereich.

BZ 09.09.2013

Angeklagt wegen Brandstiftung

20-Jähriger muss sich wegen Brandserie in Breisach verantworten

VON UNSEREM MITARBEITER
THOMAS RHENISCH

BREISACH / FREIBURG. Wegen vorsätzlicher Brandstiftung hat die Staatsanwaltschaft Freiburg Anklage gegen einen 20-jährigen Mann erhoben. Laut Oberstaatsanwalt Wolfgang Maier wird er beschuldigt, im Raum Breisach und in Freiburg insgesamt 23 Straftaten, in erster Linie Brandstiftungen, begangen zu haben. Einen Teil der ihm zur Last gelegten Taten hat der junge Auszubildende bereits gestanden.

Unter anderem muss sich der junge Mann auch wegen der Brände in der Alten Ziegelei in Breisach verantworten, bei denen die Gaukertagstribüne sowie die Utensilien des Narrennestes Algerio zerstört wurden. Mit brennenden Müllsäcken und Mülltonnen begann die Brandserie, die die Breisacher Bevölkerung im vergangenen Jahr in Atem hielt im März 2012. Es folgten eine Holzhütte und Strohballen. Auf rund 70 000 Euro belief sich der Sachschaden beim Brand in der

Alten Ziegelei im August, bei dem Fasentensilien und die hölzerne Gaukertagstribüne der Narrenzunft Breisach Opfer der Flammen wurden. Von einem weiteren Brand im Oktober, wiederum auf dem Gelände der Alten Ziegelei war dann auch das Narrennest Algerio betroffen. Nur durch eine Solidaritätsaktion der Breisacher Vereine konnte die Fasentskampagne im Frühjahr gerettet werden und der Gaukertag auf dem Marktplatz doch noch stattfinden.

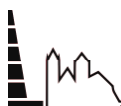
Am 19. Oktober 2012 brannte schließlich eine Lagerhalle am Breisacher Pionierhafen. Hier betrug der Sachschaden rund 464 000 Euro. Es war die letzte Brandstiftung, die dem 20-Jährigen, der in einer Kaiserstuhlgemeinde lebt, von der Staatsanwaltschaft zur Last gelegt. Danach geriet er ins Visier einer eigens eingerichteten Sonderkommission der Polizei, die ihn nach aufwändigen Ermittlungsarbeiten – die Ermittlungsakten umfassen laut Staatsanwalt Maier 39 Bände – als Einzeltäter überführen konnte. Wann die Verhandlung vor dem Jugendschöffengericht beginnt, steht noch nicht fest.



Im August 2012 verbrannte auf dem Gelände der Alten Ziegelei die Gaukertagstribüne der Breisacher Narrenzunft, im Oktober fielen dann die Fasentensilien des Narrennestes Algerio dem ebenfalls mutwillig gelegten Feuer zum Opfer.

ARCHIV: FEUERWEHR BREISACH

BZ 12.09.2013





Die Breisacher Feuerwehr hatte den Brand in der städtischen Notunterkunft für Obdachlose in der Elsässer Allee schnell unter Kontrolle. FOTO: PATRICK KERBER

Wäschetrockner brannte

Mehrere Tausend Euro Schaden

BREISACH-GÜNDLINGEN. Am Freitag, 18. Oktober, gegen 20.30 Uhr, kam es in Gündlingen vermutlich aufgrund eines technischen Defektes zum Brand eines Wäschetrockners im Keller eines Wohnhauses im Schulweg. Nach Auslösung eines Rauchmelders wurde der Brand entdeckt und durch die Feuerwehr rasch gelöscht. Es entstand Schaden in Höhe von mehreren Tausend Euro.

Aufgrund der Verrauchung wurden drei Hausbewohner leicht verletzt und mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in einem Krankenhaus behandelt werden, wie die Polizei am Samstag berichtete. Im Einsatz waren die Feuerwehr Breisach mit 4 Fahrzeugen und zirka 20 Mann sowie die Feuerwehrabteilung Gündlingen mit einem Fahrzeug. Vor Ort waren auch der Rettungsdienst und die DRK-Bereitschaft. Als die Helfer eintrafen, hatten die Flammen glücklicherweise noch nicht auf den Raum übergreifen, so dass der Brand schnell gelöscht werden konnte. Allerdings war die Rauchentwicklung beträchtlich. BZ 21.10.2013

Brand im Obdachlosenheim

Technischer Defekt löst das Feuer aus / Keine Verletzten / Schaden liegt unter 30 000 Euro

BREISACH (gz). Bei einem Zimmerbrand in der städtischen Notunterkunft für Obdachlose in der Elsässer Allee ist am frühen Mittwochmorgen, 25. September, um 0.26 Uhr ein Schaden von 20 000 bis 30 000 Euro entstanden.

Verletzt wurde niemand. Nach Angaben der Polizei wurde das Feuer durch einen technischen Defekt in der Elektroinstallation verursacht.

Der Polizei wurde der Brand über Notruf gemeldet. In einem Zimmer im Erdgeschoss der Unterkunft war es aus zunächst unbekannter Ursache zu einem Feuer gekommen. Der Zimmerbewohner hielt sich, als der Brand entdeckt wurde, glücklicherweise nicht mehr in dem Raum auf. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten die übrigen Bewohner der Notunterkunft diese zeitweise verlassen. Die Bewohner des Erdgeschosses

wurden von den Verantwortlichen der Stadt in einem anderen Flügel des Gebäudes untergebracht.

Verletzt wurde niemand. Die Schadenshöhe liegt zwischen 20 000 und 30 000 Euro. Die Freiwillige Feuerwehr Breisach hatte das Feuer schnell gelöscht. Das DRK brauchte nicht einzugreifen. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass ein technischer Defekt in der Elektroinstallation das Feuer ausgelöst hat. BZ 26.09.2013

Schopf brennt vollständig aus

Hoher Sachschaden bei Brand in Niederrotweil / 80 Feuerwehrleute im Einsatz / Ursache steht noch nicht fest

VON UNSEREM MITARBEITER HERBERT TROGUS

VOGTSBURG-NIEDERROTWEIL. Ein landwirtschaftlicher Schopf, in dem Holz, Maische und Maschinen lagerten, brannte in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Niederrotweil in der Nähe des Sportplatzes vollkommen aus. Die Abteilungswehren aus Oberrotweil, Bickensohl, Burkheim, Bischoffingen und Achkarren sowie die Drehleiter der Breisacher Feuerwehr waren mit rund 80 Einsatzkräften vor Ort. Die Brandursache ist noch ungeklärt, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Schadenshöhe beläuft sich auf mehrere hunderttausend Euro.

Vorsorglich alarmiert wurden auch die Rotkreuzhelfer aus Bischoffingen und Oberbergen, die jedoch nicht eingzugreifen brauchten.

„Um 3.44 Uhr ging die Meldung eines Brandes im Außenbereich ein. Wegen der ungenauen Ortsangabe wurden zunächst die Abteilungswehren von Burkheim und Bischoffingen alarmiert. Bei einer kurz darauf folgenden weiteren Brandmeldung war von einem Brand beim Obstgroßmarkt Niederrotweil die Rede, daraufhin wurden die Wehren aus Oberrotweil, Bickensohl und Achkarren sowie



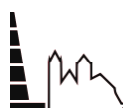
Vollkommen zerstört wurde ein landwirtschaftlicher Schopf in Niederrotweil durch einen Brand im Bereich „Hintere Mühle“ in der Nähe vom Sportplatz des TuS Oberrotweil. FOTO: HERBERT TROGUS

das Drehleiterteam von der Feuerwehr Breisach gerufen“, erklärte Vogtsburgs Stadtbrandmeister Harald Vögtle gegenüber der BZ.

Beim Eintreffen der Abteilungswehren stand ein 35 mal 10 Meter großer landwirtschaftlicher Schopf, der mit einer großen Photovoltaikanlage belegt war, bereits in hellen Flammen und war schon in sich zusammengebrochen.

In kurzer Zeit hatten die Feuerwehren den Brand unter Kontrolle. Um an die restlichen Glutnester heranzukommen, musste ein Bagger eingesetzt werden. Mitarbeiter des Vogtsburger Stromversorgungsunternehmens waren vor Ort und

trennten das gegenüberliegende Vereinsheim vom TuS Oberrotweil vom Netz. „Für uns war wichtig, dass die Alarmierung der einzelnen Abteilungswehren in puncto Koordination und Zusammenarbeit sehr gut abgelaufen ist“, betonte Bürgermeister Gabriel Schweizer, der ebenfalls zur Brandstelle gekommen war. BZ 14.10.2013



Nur im Gummibärchen-Anzug sicher

Feuerwehr Breisach übte auf dem Münsterplatz den Einsatz beim Gefahrgutunfall / Neuer Mannschaftstransportwagen eingeweiht

VON UNSERER MITARBEITERIN
ELISABETH SALLER

BREISACH. Zwei Verletzte mussten geborgen, dazu das Leck in einem Tank mit Gefahrgut geschlossen werden – viel Arbeit für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Breisach bei ihrer Herbstübung. Diese fand am Samstag auf dem Marktplatz der Münsterstadt statt und wurde von vielen Schaulustigen beobachtet.

Ein kleiner Lkw mit Anhänger und einem Tank darauf steht am Marktplatz auf der Seite des Café Ihringer. Aus dem Tank tropft stetig eine noch unbekannte Flüssigkeit – zum Übungszweck tat es Wasser. Das hatten auch die beiden Insassen bemerkt, einer will das Leck schließen, atmet dabei jedoch die „giftigen“ Dämpfe ein und wird bewusstlos, auch dem Lkw-Fahrer ergeht es so.

Um 15.30 Uhr geht diese Meldung bei der Leitstelle Freiburg ein, die daraufhin die Feuerwehr Breisach informiert, erklärt Gesamtkommandant Jochen Böhme den Zuschauern. Immer wieder kommentiert er bei dieser „Übung Verkehrsunfall mit Gefahrgut“ die Arbeit seiner Mannschaft.

Als Erstes erreicht der Einsatzleiterwagen den Unfallort. Der Fahrer muss auf die Windrichtung und das Gefälle des Platzes achten, um nicht mit den Dämpfen und dem Gefahrgut in Berührung zu kommen. Danach treffen weitere Feuerwehrfahrzeuge und das Rote Kreuz (DRK) Breisach ein. Insgesamt waren 43 Feuerwehrmänner und -frauen, 11 Helfer des DRK und 3 Polizisten bei diesem Einsatz dabei. Koordiniert wurde er von Ralf Reber und den beiden Abschnittsleitern Thomas Hau und Karl-Heinz Meckel.

Zuerst werden die Verletzten geborgen und versorgt, danach versuchen zwei Kameraden in grünen Chemie-Schutzanzügen, herauszufinden, um welche Flüssigkeit es sich in dem Tank handelt. Mithilfe einer Nummer auf dem Behälter – 2582 – wissen sie bald, dass es Eisenchlorid ist. Sie schließen das Leck erfolgreich. Sollte einem Helfer etwas zustoßen, stehen zwei weitere Kameraden in ausreichender Distanz in orangefarbenen „Gummibärchen-Anzügen“, wie Böhme sagt, bereit. Nur diese Plastikanzüge schützen die Feuerwehrmänner vor dem giftigen Eisenchlorid.



Bei der Herbstübung der Feuerwehr Breisach mussten zwei Kameraden in Chemie-Schutzanzügen ein Leck an einem Gefahrguttransporter schließen. FOTOS: ELISABETH SALLER

rid. Die beiden Männer haben Sauerstoffflaschen auf ihrem Rücken, die für eine halbe Stunde reichen. Nur 20 Minuten dürfen sie maximal für ihren Einsatz benötigen, denn danach müssen sie durch das „Dekon-Zelt“, in dem sie samt ihren Anzügen abgeduscht und dekontaminiert werden. Das Duschwasser wird in einer großen Wanne aufgefangen. Im Ernstfall würde es von einer Spezialfirma entsorgt. Nach einer guten halben Stunde ist die Übung beendet, das Leck gestopft und die

Verletzten versorgt. Zum ersten Mal im Einsatz war der neue Mannschaftstransportwagen, der vor der Übung vom Breisacher Diakon Harald Wochner und dem evangelischen Springer-Pfarrer Ulrich Hense gesegnet wurde. Den alten Transportwagen fährt nun die Freiwillige Feuerwehr Oberrimsingen. 190 Pferdestärken hat das neue Sprinter-Modell von Mercedes, so Generalkommandant Böhme. Das Gefährt bringt Mannschaft und Gerätschaften an den Unfallort und wie-

der zurück. „Dass Menschen bereit sind, sich für andere einzusetzen, ist ein Segen“, meinte Wochner. Hense, der selbst aktiver Feuerwehrmann ist und seit 16 Jahren als Notfallseelsorger arbeitet, betonte mit einer kurzen Geschichte, dass die Hilfe Gottes durch Mitmenschen zu den Leuten komme.

Ein Wimpel für die Jugendfeuerwehr

Breisachs Bürgermeister Oliver Rein freute sich darüber, dass bei dieser Feier auch Vertreter des Technischen Hilfswerks, des DRK, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und der Polizei anwesend waren. Böhme dankte Rein und dem Breisacher Gemeinderat, die sich immer für die Belange der Feuerwehr interessieren würden und die Mittel für den neuen Wagen freigeben haben.

Für die Jugendwehr hatte Alterskamerad Manfred Diekmann noch eine Überraschung parat. Er überreichte dem Jugendleiter Thomas Hau einen Wimpel, der von den älteren Feuerwehrmännern gestiftet worden war. Bei Wettkämpfen, in Ferienlagern oder bei Umzügen solle die Fahne die Jugendlichen „bei der Stange halten“, so Diekmann.



Diakon Harald Wochner und der evangelische Pfarrer Ulrich Hense (Erster und Zweiter von links) segneten den neuen Mannschaftstransportwagen der Freiwilligen Feuerwehr Breisach.

Viele Einsätze unter der Woche

Feuerwehr zog Bilanz

BREISACH-GÜNDLINGEN (wec). „Es brennt nicht immer dann, wenn man es gerne hätte.“ Damit entschuldigte Abteilungsleiter Hubert Schätzle die Kameraden, die der Jahreshauptversammlung ferngeblieben waren, weil sie beim Dachstuhlbrand in Niederrimsingen im Großeinsatz waren.

Der 2. Stellvertreter Gündlinger Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Breisach, Stefan Berner, ließ das vergangene Jahr mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation Revue passieren. Gündlingen zähle inzwischen 1744 Einwohner und die Einsatzfläche für die örtliche Wehr umfasse in erster Linie die Gemarkungsfläche von Gündlingen. Im Augenblick gehören der Abteilung 31 Aktive (davon 12 in der Tagesbereitschaft), 8 Jugendliche und 12 Wehrmänner der Altersabteilung an. Unterschiedliche Übungen, zahlreiche Fortbildungsprogramme und Lehrgänge würden einen hohen Ausbildungsstand garantieren.

Fest ins Gündlinger Ortsgeschehen eingebunden, sorgen die Florianjünger für sichere Straßen bei den alljährlichen Veranstaltungen und Prozessionen. Darüber hinaus laden sie Teilnehmer des Ferienprogramms, die Kindergartenkinder und die Grundschüler zu Besichtigungen ins Feuerwehrgerätehaus ein und zeigen den Kindern, wie die Feuerwehrleute arbeiten.

Dafür dankten ihnen Ortsvorsteher Walther Ziegler und die Vertreter der Vereinigungsgemeinschaft. Ortsvorsteher Ziegler versicherte außerdem, dass das Problem mit dem geringen Druck bei der Löschwasserversorgung in nächster Zukunft angegangen werden soll.

Problem mit Wasserdruck soll gelöst werden

Eine Tabelle zeigt, dass die meisten Einsätze unter der Woche anfallen. Es würde auch deshalb immer schwieriger, für die Tagbereitschaft Feuerwehrmänner zur Verfügung zu haben, die nicht im Arbeitsprozess stehen. Man solle sich gut mit den Landwirten stellen, empfiehlt der Kommandant deshalb schmunzelnd, denn diese würden einen Großteil der Einsätze mit ihrer schnellen Präsenz abdecken. Trotz der geringen Zahl an Einsatzkräften warnt Hubert Schätzle allerdings davor, nicht zu versuchen, selbst zu löschen.

Dass die Abteilung auch finanziell gut aufgestellt ist, bescheinigten Edgar Schächtele und Jörg Tiedig dem Kasswart Josef Schächtele. Dass dieser nicht nur in seinem Amt gute Arbeit leistet, sondern auch in gefährlichen Situationen weiß, was zu tun ist, zeigte er, als es galt, Kinder zu retten, die vor einiger Zeit von einem Hund angefallen worden waren. Dafür dankte ihm Stefan Berner besonders.

In der nächsten Zeit plant die Gündlinger Feuerwehrabteilung einen Informationsabend, bei dem ein Defibrillator vorgestellt wird.

Gerhard Jöhle von der Vereinigungsgemeinschaft schlägt vor, dass es sinnvoll sei, den Kreis zu dieser Fortbildung für weitere Interessierte aus anderen Vereinen zu erweitern.

BZ 20.11.2013

BZ 28.10.2013



Bei einem Dachstuhlbrand in Niederrimsingen entstand immenser Schaden am Gebäude.

FOTO: PATRICK KERBER

Großeinsatz der Feuerwehr

Bei einem Dachstuhlbrand in Niederrimsingen waren gestern 85 Rettungskräfte im Einsatz

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN (trh). Immenser Schaden entstand gestern am frühen Abend bei einem Dachstuhlbrand in der Straße „In den Gärten“ in Niederrimsingen. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Gegen 17.30 Uhr ging bei der Feuerwehr Einsatzmeldung ein. Als die Feuerwehrleute wenig später eintrafen, stand bereits der gesamte Dachstuhl des wegen

Dachsanierungsarbeiten eingerüsteten Sechsfamilienhauses auf einer Länge von rund 20 Metern in hellen Flammen. Dennoch gelang es der Breisacher Wehr, das Feuer schnell unter Kontrolle zu bringen. Laut Auskunft von Kommandant Jochen Böhme war das Feuer bereits eine gute halbe Stunde nach Eintreffen der Feuerwehr gelöscht.

Auch ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbarhäuser konnte verhindert

werden. Um 19 Uhr mussten lediglich noch einige Glutnester bekämpft werden. Dazu wurde die Dachhaut von der Drehleiter aus geöffnet.

Über die Brandursache kann laut Böhme im Moment noch keine Aussage getroffen werden. Insgesamt waren 75 Feuerwehrleute aus Breisach im Einsatz. Hinzu kamen Helfer des THW, des örtlichen DRK, des Rettungsdienstes und der Polizei.

BZ 16.11.2013

Unbekannte zünden Auto an

Polizei hofft auf Hinweise

BREISACH. Unbekannte haben am Freitag, 27. Dezember gegen 19.30 Uhr einen Pkw, der in der Saarlandstraße abgestellt war, in Brand gesetzt. Wie die Polizei anhand der Spuren feststellte, wurde dabei ein Brandbeschleuniger eingesetzt. An dem Peugeot entstand Totalschaden, die Schadenshöhe schätzt die Polizei auf 3000 Euro. Die Feuerwehr Breisach war mit zwei Fahrzeugen und 12 Mann im Einsatz. Kurz zuvor hatte es bereits in der Hohenzollernstraße an einem Rohbau gebrannt. Dort waren mutwillig Zementsäcke und eine Plastikummantelung angezündet worden. Das Feuer konnte bereits vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Den Schaden beziffert die Polizei auf etwa 50 Euro. Das Polizeirevier Breisach hofft auf Zeugenhinweise, die unter Telefon 07667/91170 entgegengenommen werden.

BZ 30.12.2013

Neues Fahrzeug für Feuerwehr

Gemeinderat beschließt Kauf

BREISACH (apt). Die Breisacher Feuerwehr soll für rund 153.000 Euro einen neuen Vorausrüstwagen bekommen. Das hat der Breisacher Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen. Vorausrüstwagen werden speziell zur schnellen Hilfe bei Verkehrsunfällen eingesetzt. Das bisherige Fahrzeug der Breisacher Feuerwehr wurde 1986 angeschafft. Der Unterhaltungsaufwand ist hoch und Ersatzteile sind kaum mehr zu bekommen. Auch die technische Ausstattung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Bisher war der Vorausrüstwagen mit 3 Personen besetzt, das neue Fahrzeug soll für eine vierköpfige Besatzung ausgelegt sein. Nach der Ausschreibung waren zwei Angebote eingegangen.

Zuschlag trotz des teureren Angebots

Obwohl das Gebot der Fellbacher Firma Barth um rund 2200 Euro über dem der Mithlelerin aus Herbolzheim lag, empfahl die Verwaltung, dem Fellbacher Unternehmen den Zuschlag zu geben. Bürgermeister Oliver Rein nannte mehrere Gründe. Die Fellbacher Firma habe große Erfahrung beim Bau dieser Spezialfahrzeuge. Auch der Einsatzleiterwagen der Breisacher Feuerwehr wurde von der Fellbacher Firma gebaut, die sich auf den Ausbau von Vorausrüstwagen und Einsatzleiterwagen sowie die Fertigung von Mannschaftstransportwagen spezialisiert habe. Zudem favorisiere die Breisacher Feuerwehr, die sich intensiv mit dem Thema befasst hatte, die Firma Barth. Das Angebot der Herbolzheimer Firma sei hingegen nicht vollständig gewesen. Zudem habe das Unternehmen noch nie eine Vier-Personen-Variante als Vorausrüstwagen gebaut.

Der Ehrenkommandant der Breisacher Feuerwehr und CDU-Gemeinderat, Jörg Leber, bestätigte, dass die Wehr mit der Firma Barth gute Erfahrungen gemacht habe. Die Sprecher aller Fraktionen waren sich einig, dass die Feuerwehr gut ausgerüstet sein müsse. Schließlich gehe es um die Sicherheit der Bürger, wie Jürgen Langer (ULB) unterstrich.

BZ 21.11.2013

